



NÖ LANDESBIBLIOTHEK
Das Haus mit vielen Seiten

Kulturbezirk 3
3109 St. Pölten
02742/9005/12847
E-Mail: post.k3@noel.gv.at
<http://www.noe.gv.at/landesbibliothek>
<http://www.noelb.at>

KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN WWW.KULTURBEZIRK.AT

DIE STATUTARSTADT ST. PÖLTEN IN ALTEN ANSICHTEN



Eine Ausstellung
aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek
aus Anlass des St. Pöltner
Stadtrechtsjubiläums
1159–2009

DIE STATUTARSTADT ST. PÖLTEN IN ALTEN ANSICHTEN



SONDER- UND WECHSELAUSSTELLUNGEN DER
NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESBIBLIOTHEK

31

DIE STATUTARSTADT ST. PÖLTEN IN ALTEN ANSICHTEN

Eine Ausstellung aus den Sammlungen der
NÖ Landesbibliothek
aus Anlass des St. Pöltner Stadtrechtsjubiläums
1159–2009

6. Mai bis 28. August 2009
im Ausstellungsraum der
NÖ Landesbibliothek
St. Pölten, Kulturbezirk 3

St. Pölten 2009

Titelbild:

Kat.-Nr. 141 (Ausschnitt)

Diese Broschüre kann bei folgender Adresse bestellt werden:
NÖ Landesbibliothek, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel.: 02742/9005-12847, Fax: 02742/9005-13860
E-Mail: post.k3@noel.gv.at



<http://noel.gv.at/landesbibliothek>

Ausstellung und Katalog:
Ralph Andraschek-Holzer

herausgegeben von Gebhard König

Verleger (Medieninhaber):
Land Niederösterreich,
vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung NÖ Landesbibliothek, St. Pölten

Satz und Layout:
Maria Scherrer, 1160 Wien

Lektorat:
Mag. Ulrike Zdimal-Lang, 1170 Wien

Druck (Hersteller):
Druckerei des Amtes der NÖ Landesregierung, St. Pölten

© 2009

INHALTSVERZEICHNIS



VORWORT	5
ZUR VISUALISIERUNG EINER STADT AM BEISPIEL ST. PÖLTENS	7
ST. PÖLTEN UND TULLN: BILDTRADITIONEN IM VERGLEICH	11
LITERATUR.....	17
KATALOG	19
Stadt & Land	19
Mauern & Tore	21
Straßen & Verkehr	23
Kirchen & Klöster	25
Schlösser & Paläste	28
Innen & Außen	30
Plätze & Menschen	33
Der Blick von oben	36
Gesamt- & Detailansichten	38
Ansichten & ihr Nachleben	41
Ansichten in Büchern	43
INVENTARNUMMERNKONKORDANZ	47
VERZEICHNIS DER KÜNSTLER UND VERLEGER.....	49
ORTSVERZEICHNIS	51

VORWORT



Wenn Jubiläen auch fallweise zu Konfrontationen führen, so ist doch allgemein der einheitsstiftende Wert von öffentlichen Gedenktagen unumstritten. Historische Jubiläen – ein fast tautologischer Sprachgebrauch – vermitteln durch das kollektive Erinnern an die gemeinsame Vergangenheit das Gefühl von Einheit und Zusammengehörigkeit. Die Wurzeln des Jubiläums reichen zurück ins Alte Testament: Im Buch Leviticus wird angeordnet, alle fünfzig Jahre ein „Jobeljahr“ auszurufen, das den Israeliten bewusst machen sollte, dass sie selbst und ihr Eigentum letztlich Gott gehörten. Die Bezeichnung leitete sich von Jobel, dem Widderhorn ab, dessen Schall das Jahr einleitete. Die katholische Kirche hat diese Tradition mit dem vom Papst ausgerufenen „heiligen Jahr“ weitergeführt und damit Jubiläumsfeiern, die meist ein Vielfaches von 50 Jahren zur Erinnerung nehmen, bis in unsere Zeit herauf geführt. In Ländern, in denen die katholische Tradition nicht wirksam war oder, wie im revolutionären Frankreich, bewusst gebrochen wurde, entwickelten sich säkulare Formen der Kommemoration, wobei interessant ist, dass die Mittel der Feiergestaltung die selben blieben: An Stelle von Festliturgie, Druck der Festpredigt, Heiligenverehrung, Kirchenliedern und Prozessionen traten Festansprachen, Festschriften, Heldenverehrung, Hymnen und Festzüge. Eine der Feierformen von Anniversarien ist auch die Gestaltung von Ausstellungen, der sich die NÖ Landesbibliothek zum heurigen Jubiläum von Sankt Pölten gerne bedient.

Das Stadtrechtsjubiläum von Sankt Pölten ist gebührender Anlass, die gute Zusammenarbeit der kulturellen Institutionen der Landeshauptstadt einmal mehr unter Beweis zu stellen. Stadt, Land und Kirche gestalten in ihren kunstvermittelnden

Einrichtungen Ausstellungen, die sich auf unterschiedliche Weise dem Jubiläum annähern. Die NÖ Landesbibliothek tut es auf ihre ureigenste Weise, indem sie in der Reihe ihrer Bezirksausstellungen die Statutar- und Landeshauptstadt in alten Ansichten vorstellt. Dabei beschreitet der Ausstellungskurator Dr. Ralph Andraschek-Holzer insofern neue Wege, als er der subtil gegliederten Ausstellung einen Vergleich mit einer anderen Stadt voranstellt. Seinem wissenschaftlichen Œuvre entsprechend stellt er Ansichten und deren Aussagekraft von Tulln und Sankt Pölten gegenüber, wobei diese Konkurrenz der Bildtraditionen zweier über ein hochmittelalterliches Stadtrecht verfügenden Orte keine Allgemeingültigkeit vermitteln will, fußt sie doch „nur“ auf den Beständen der Topographischen Sammlung der NÖ Landesbibliothek.

So darf den bewährten Mitarbeitern der NÖ Landesbibliothek gedankt werden: OBibLR Dr. Ralph **Andraschek-Holzer** für Ausstellung und Katalog, InspR Olivia **Lürzer** und Martin **Havranek** für Objektaufbereitung, Digitalisierung und Ausstellungsaufbau sowie Mag. Herbert **Schuster**, der erstmals bei der bibliothekseigenen Ausstellung für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zeichnet; FOI Peter **Nitsch** und Gerhard **Müller** haben den Aufbau unterstützt. Dass der in gewohnt qualitätsvoller Weise von der Druckerei des Amtes der NÖ Landesregierung hergestellte Katalog sich durch eine graphische Qualität auszeichnet, die über die bisherige Kataloggestaltung der NÖ Landesbibliothek hinausgeht, ist Maria **Scherrer** (Wien) zu danken.

Gebhard König
Bibliotheksdirektor

ZUR VISUALISIERUNG EINER STADT AM BEISPIEL ST. PÖLTENS



Fragt man sich, wie man diese oder jene Stadt wahrgenommen habe, wird man nicht gleich eine Antwort finden. Vielmehr tauchen weitere Fragen auf, deren Beantwortung die vom Gedächtnis gelieferten – zunächst ungeordneten – Eindrücke zu strukturieren hilft: Ist eine Stadt als Ensemble oder eher in Form einzelner Gebäude in der Erinnerung verankert? Konnte man Bauten als Ganzes wahrnehmen, oder gaben Fassadendetails den Ausschlag?

Das mag noch angehen, doch ergeben sich womöglich komplexere Fragen – etwa nach dem, was man stehend oder aus der Bewegung heraus wahrnehmen konnte oder wann man die Stadt überhaupt als solche zur Kenntnis nahm: Erkannte man sie von fern, also an ihrer Silhouette, oder erst dann, als im Zuge der Annäherung beachtete Flächen allmählich den industriell genutzten wichen, geplante Siedlungen den gewachsenen Vierteln, Bauernhöfen den Prunkbauten?

Natürlich hat man auch Menschen gesehen und vielleicht geistreiche Überlegungen zum Verhältnis zwischen „Einheimischen“ und „Touristen“, zu welchen man womöglich selbst gehörte, angestellt; wahrscheinlich erinnert man sich auch an einzelne Verkehrsmittel: Gebautes wird jedoch den Hauptanteil des vom Gedächtnis Preisgegebenen ausmachen.

Hier begegnet die nächste Schwierigkeit, nämlich dahingehend, inwieweit jemand angesichts der Fülle vor Ort empfangener Eindrücke sich noch auf Einzelheiten besinnen kann? An diesem Punkt der „Erinnerungsarbeit“ greift man gern zu Hilfsmitteln, speziell natürlich zu entsprechendem Bildmaterial.

Topographische Ansichten – ob eigener Schnappschuss, ob professionell hergestellte Ansichtskarte

– werden in solchen Momenten gern hervorgekramt, um dem Gedächtnis nachzuhelfen. Bevorzugt sind klarerweise Aufnahmen, welche damals wahrgenommene „Zustände“ in größtmöglicher Zeitnähe wiedergeben. Fällt diese Konfrontation von eigener Erinnerung und bildlichen Darstellungen zufriedenstellend aus, ist die zeitliche Distanz überbrückt und ein „Nachbild“ der einst besuchten Stadt konstruiert.

In einem Punkt kann jedoch kein Zweifel bestehen: Ein solches „Stadt-Bild“ konstituiert sich nur mehr zum Teil aus dem selbst Erinnerung; in Wahrheit ist es Produkt der unschuldigerweise zur Assistenz herangezogenen Ansichten. Deren Anteil an der Beschwörung jenes „Nachbilds“ wächst wohl mit zunehmender Distanz zum Lokalaugenschein; die Ansichten selbst übernehmen also gleichsam die Herrschaft über die zur Rekonstruktion des Wahrgenommenen bemühte Erinnerungsleistung.

Die nächste Frage ist, ob sich Schöpfer von Ortsansichten dieses Phänomens bewusst waren, ob sie also mit der Wirkung ihrer Elaborate kalkulierten und ihre Aufnahmen folglich dementsprechend konzipierten. Oder stand nicht doch die Sehnsucht nach dem Festhalten des Vergänglichen, der Versuch, die alles hinwegraffende Zeit zu überlisten, im Mittelpunkt bildkünstlerischer Bemühungen?

Man ist versucht, zu antworten: All dies mag eine Rolle gespielt haben, denn eine genaue Antwort kann niemand geben. Sehr wohl jedoch können aufgrund von Eigenheiten der Komposition, bestimmter Angaben zur Überlieferungssituation oder einfach anhand von Vergleichenden Aussagen zur Funktion von Ortsansichten gemacht werden. Pointiert ausgedrückt: Wir sind zwar vielfach auf

die Bilder selbst angewiesen, doch heißt das nicht, dass deren Hintergründe völlig im Dunkeln liegen.

Eine Stadt wie St. Pölten muss nun nicht anhand von Bildern „rekonstruiert“ werden: Ihre vor 1945, ja sogar vor 1900 entstandene Bausubstanz ist zu großen Teilen erhalten, und das bildlich Fixierte kann in vielen Fällen mit reell Erhaltenem (oder wenigstens mit anderen Quellen) abgeglichen werden. Somit wäre es auf weite Strecken hin müßig, „historische“ Ansichten zur Visualisierung einer Stadt heranzuziehen – es sei denn, Verlorenes müsste imaginiert oder Verändertes dokumentiert werden –, hätten Ortsansichten nicht weitere Vorteile auf ihrer Seite.

Diese bestehen nämlich nicht nur darin, ein „Bild“ der Stadt als solcher zu überliefern – wie vollständig oder selektiv auch immer –, sondern stellen zudem Bausteine einer „Wahrnehmungsgeschichte“ der jeweiligen Örtlichkeit dar. Die Frage, was von St. Pölten wann und in welcher Form bildlich verewigt wurde, leitet somit zu weiteren Fragestellungen über. Liegen einmal mehrere „lokale“ Studien dieser Art vor, wären wir in die glückliche Lage versetzt, Aussagen über den Status von Ortsansichten im Gedächtnis einer ganzen Region, ja vielleicht Nation, zu treffen.

Nun, erste Schritte in diese Richtung wurden getan, und die hier vorgelegten Früchte „stadtkonographischen“ Arbeitens wollen nichts weiter sein als ihrerseits ein Mosaikstein einer noch zu erwartenden „Kulturgeschichte der Ortswahrnehmung im Bild“ – so könnte gleich ein hübscher Buchtitel lauten.

Wie aber nähert man sich der bildlichen Überlieferung einer Stadt in Form von Ortsansichten? Wählt man eine chronologische Ordnung, indem man von den ältesten ausgeht und die nachfolgenden bis zur Gegenwart aufreißt, oder bevorzugt man eine an topographischen Gesichtspunkten orientierte? Oder richtet man sich gar nach den Aspekten der Technik, Provenienz oder Funktion der Bilder? Die Antwort ergibt sich aus der einschlägigen Überlieferung sowie aus der Absicht dieser auf wissenschaftliche Fundierung, jedoch

nicht gelehrte Fachpublikation zielenden Ausstellung.

Das Erbe an St.-Pölten-Ansichten ist groß, aber überschaubar, individuell, aber nicht einzigartig, vielfältig, sich jedoch nicht über das anderer Städte erhebend. So könnte die einschlägige Quellenlage schlagwortartig charakterisiert werden. Sie erlaubt, im Verein mit einer die gesamte Statutarstadt umfassenden Themenstellung eine Gliederung dieser Ausstellung nach bestimmten Gesichtspunkten – Gesichtspunkten indes, die nicht beliebig gewählt wurden, sondern der Mannigfaltigkeit von Motiven wie Funktionskontexten entsprechen, zugleich aber dem Recht der Betrachtenden auf abwechslungsreiche und dennoch „merkbare“ Aufbereitung:

- Stadt & Land
- Mauern & Tore
- Straßen & Verkehr
- Kirchen & Klöster
- Schlösser & Paläste
- Innen & Außen
- Plätze & Menschen
- Der Blick von oben
- Gesamt- & Detailansichten
- Ansichten & ihr Nachleben
- Ansichten in Büchern

Soweit die einzelnen Themenbereiche; die zugehörigen Kurztexte finden sich nachfolgend im Katalogteil.

Gewiss vermengt eine derartige Gliederung rein motivbezogene Aspekte mit „wahrnehmungsgeschichtlichen“. Gleichwohl erscheint gerade sie eher geeignet, der Komplexität einer lokalen Ansichtstradition gerecht zu werden, als eine rein chronologisch oder topographisch ausgerichtete – und ansprechender obendrein.

Bevor wir uns den einzelnen Bereichen widmen, sei eine weitere Stadt zum Vergleich herangezogen. Dies soll nicht geschehen, um das Eigentliche künstlich hinauszuzögern, sondern weil manchmal erst anhand eines Gegenbeispiels das Profil des Wahrgenommenen größere Schärfe erhält.

An dieser Stelle sei noch denjenigen Personen gedankt, die am Gelingen des Projekts Anteil haben: Herrn Mag. Klaus Defner, Igls, Herrn Mag. Thomas Fischer, St. Pölten, Herrn Franz Kaiblinger, Traismauer, Herrn Robert Linauer, St. Pölten,

Herrn Dr. Thomas Karl, St. Pölten, Herrn Mag. Thomas Pülle, St. Pölten, sowie Herrn Ingolf Wöll, Pottenbrunn, und zuletzt Frau Maria Scherrer für die Umwandlung des Manuskripts in einen Katalog – ihnen allen herzlichen Dank!

ST. PÖLTEN UND TULLN: BILDTRADITIONEN IM VERGLEICH



Die bildliche Überlieferung St. Pöltens kann vielleicht mit derjenigen zu Tulln verglichen werden – nur jene Überlieferung allerdings, denn die spätere Landeshauptstadt war schon im frühen 19. Jahrhundert dreimal so reich an Einwohnern wie ihr an der Donau gelegener Vergleichsort. Dennoch können vielleicht einige Grundzüge heimischer Stadtikonographie anhand dieses Vergleichs herausgearbeitet werden. Gehen wir also die einzelnen, für St. Pölten ausgewählten Bereiche kurz durch und stellen Vergleichbares wie Unterschiede fest.

Was das Neben- oder Ineinander von „Stadt & Land“ betrifft, kann dies anhand St. Pöltner Ansichten auf den ersten Blick anschaulicher gemacht werden (Abb. 1).

Denkmäler in Parks gelangten ebenso zur Abbildung wie Gärten, dörfliche Architekturen oder schlicht das von der Traisen geprägte Umland. Bezüglich der erstgenannten Aspekte dürfte Tulln ein weniger ergiebiges Beispiel abgeben; ihm kommt jedoch die Donaulage zugute (Abb. 2). Sie war es,



welche Ansichten der unmittelbar umgebenden Landschaft gewissermaßen ersetzte, genauso wie „Stadt & Land“ hier eigentlich durch „Stadt & Strom“ ersetzt werden müsste.

Abb. 1: Karl Waage:
St. Pölten, ca. 1860
(Kat.-Nr. 5)

„Mauern & Tore“ können für beide Städte sehr gut dokumentiert werden. Gerade die Stadttore fanden glücklicherweise häufig den Weg auf Zeichenpapier, bevor sie bis auf wenige Ausnahmen dem anschwellenden Straßenverkehr zum Opfer fielen. Speziell den großformatigen Arbeiten eines Heideloff oder Schindler zu St. Pöltner Toren (Abb. 3, 4) lassen sich für Tulln die Blätter von Jakob Alt zum Tränk- bzw. Franz Kutschera zum St. Pöltner Tor (Abb. 5, 6) entgegenhalten.



Abb. 2: Ludwig Seitle:
Tulln, ca. 1840
(Inv.-Nr. 7.641)



Abb. 3: Josef Heidehoff: St. Pölten, Wilhelmsburger Tor, 1792/93 (Kat.-Nr. 18)

Im Bereich „Straßen & Verkehr“ ersetzen Tullner Bildbeispiele mit Schiffsverkehr dasjenige, was in St. Pölten eine Vielfalt an Schienenfahrzeugen ausmachte.

Ansonsten liegen Ähnlichkeiten vor, etwa im Bestreben, die im frühen 20. Jahrhundert noch jungen Automobile abzubilden. Was allerdings Darstellungen von Pferdewagen betrifft, rangiert St. Pölten um einiges vor der Donaustadt.

Abb. 4: Johann Josef Schindler: St. Pölten, Kremser Tor, ca. 1819–20 (Kat.-Nr. 19)



„Kirchen & Klöster“ finden sich in St. Pöltens wie auch in Tullns Altstadt in größerer Anzahl. Was allerdings die bildliche Überlieferung von Ordenshäusern anbelangt, sieht sich Tulln in einer schlechteren Position; diesbezüglich muss einiges aus Gesamtansichten erschlossen werden. Vor allem das an Bedeutung dem St. Pöltner Augustiner-Chorherrenstift (Abb. 7) einst nahekommende Dominikanerinnenkloster (Abb. 8) und das Ordenshaus der Kapuziner sind kaum mit eigenen Aufnahmen vertreten; besser steht es um das Minoritenkloster (Abb. 9), welches, so gesehen, ein gutes Gegenstück zu den St. Pöltner Franziskanern, dem heutigen Alumnat (Abb. 10), bildet.

Reduziert man „Schlösser & Paläste“ auf letztgenannte, lassen sich für beide Städte vergleichbare Abbildungsstrategien ausmachen. Die Neubauten der „Gründerzeit“ oder des mittleren 20. Jahrhunderts wurden eifrig via Postkarten angepriesen; es galt, die jüngsten Errungenschaften durchaus im Sinn moderner Bildpropaganda publik zu machen. Die motivliche Spannweite reichte von Klosterbauten bis zu Bahnhöfen, von Schulbauten bis zu Geldinstituten.

Der Themenbereich „Innen & Außen“ ist fast nur mittels Fotos abzudecken. Fast, muss betont werden, denn Tullns Karner wurde auch in anderen Techniken – und mit einigem Fleiß – verewigt. Ansonsten bildet die Tullner Pfarrkirche ein gutes Vergleichsstück zum St. Pöltner Dom, die Tullner Minoritenkirche (Abb. 11) zur St. Pöltner Franziskanerkirche (Abb. 12). Interieurs weltlicher Bauten jedoch wurden in beiden Städten vor 1900 kaum bildlich dokumentiert.

„Plätze & Menschen“ ist für beide Städte gut zu veranschaulichen, wurden doch Plätze als Versammlungsorte schon kraft der auf ihnen befindlichen Prachtbauten von Kunstschaffenden gern dargestellt. Nun steht für Tulln leider kein Blatt aus der „Kirchlichen Topographie“ zur Verfügung, welche St. Pöltner Plätze so authentisch überliefert (Abb. 13). An der Donau hat sich allerdings Rudolf Pichler, wie es scheint, weit ausgiebiger betätigt als in der Traisenmetropole, weshalb seine Blätter in diesem Bereich einiges auszugleichen vermögen (Abb. 14).

ST. PÖLTEN UND TULLN: BILDTRADITIONEN IM VERGLEICH



Abb. 5: Jakob Alt: Tulln, Tränkter, 1816
(Inv.-Nr. 7.642)



Abb. 6:
Franz Kutschera: Tulln,
St. Pöltner Tor, 1856
(Inv.-Nr. 7.703)

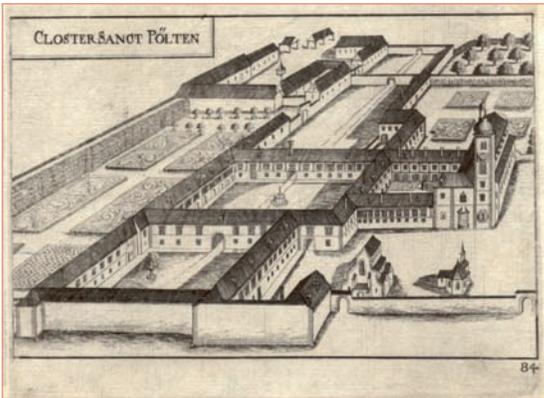


Abb. 7: Georg Matthäus Vischer: St. Pöhlten, Bistumsgebäude, 1672
(Kat.-Nr. 47)

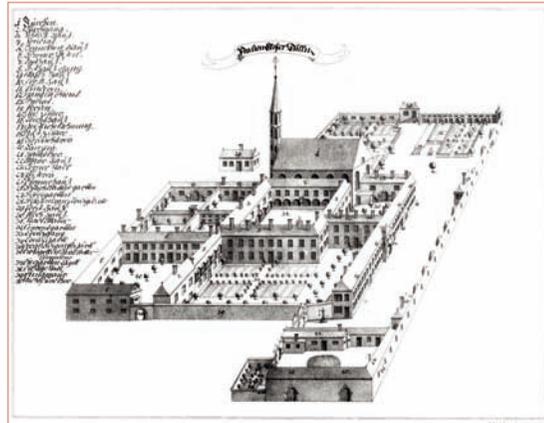


Abb. 8: Tulln,
Dominikanerinnen-
kloster, nach 1760
(Lithogr. aus 1873)
(Inv.-Nr. 7.683)



Abb. 9: Wilhelm von Doderer: Tulln, ehemaliges Minoritenkloster,
ca. 1850–60 (Inv.-Nr. 7.699)



Abb. 10: Franz
Leopold Schmitzer:
St. Pöhlten, Alumnat,
1740
(Kat.-Nr. 48)

Abb. 11: P. Prohaska:
Tulln, Minoritenkirche,
ca. 1900
(Bestand PK 1445)



Abb. 12: Heinrich Schuhmann: St. Pölten, Franziskanerkirche,
ca. 1900/1910 (Kat.-Nr. 88)

Abb. 13: St. Pölten,
Rathausplatz, 1828
(Kat.-Nr. 102)



Abb. 14: Rudolf Pichler: Tulln, Römerturm, 1909
(Inv.-Nr. 7.648)

Abb. 15:
Rudolf Pichler: Tulln,
Hauptplatz, 1899
(Inv.-Nr. 7.691)



Abb. 16: St. Pölten, Rathausplatz, ca. 1910-20
(Kat.-Nr. 130)



Abb. 17: Nikolaus Koffler: Tulln, Karner, 1846
(Inv.-Nr. 7.667)

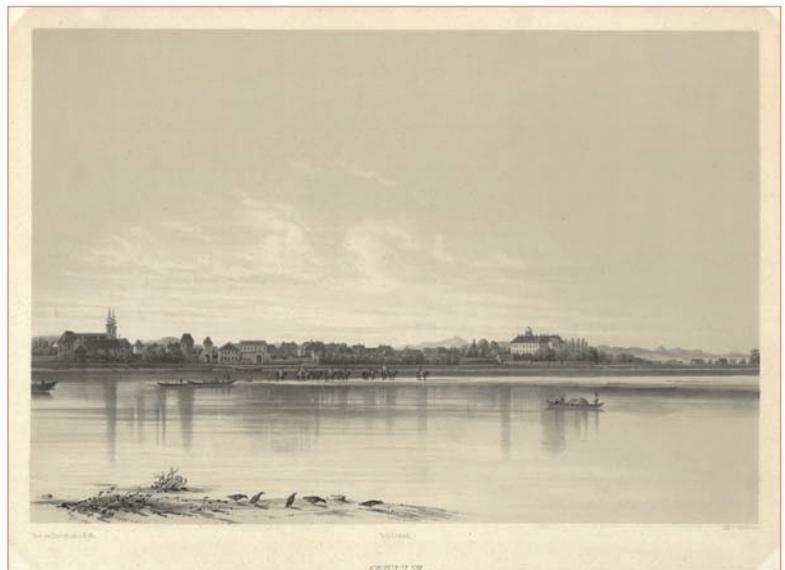
Blicke „von oben“ erfreuten sich stets großer Beliebtheit. An älteren Vogelschauen kann Tulln, anders als St. Pölten, nicht viel aufweisen, doch macht Rudolf Pichlers Aquarell des von der Bezirkshauptmannschaft aus gesehenen Tullner Hauptplatzes (Abb. 15) dieses Defizit wett. Auf dem Sektor Ansichtskarten ist für beide Städte die nahe liegende Tendenz zu beobachten, die Stadt von Kirchtürmen oder sonstigen Monumentalgebäuden aus aufzunehmen (Abb. 16), wobei keineswegs nur eine Himmelsrichtung berücksichtigt wurde.

In der Gegenüberstellung von „Gesamt- & Detailansichten“ schneidet St. Pölten auf den ersten Blick besser ab. Seine Barockfassaden laden williger zu Detailaufnahmen ein; auch ist die Anzahl der Denkmäler weit größer. Tulln punktet jedoch mit mehr Teilansichten des Karners (Abb. 17) sowie mit dem häufigen Auftreten der Stadt im Rahmen druckgraphischer Donauserien. An Gesamtansichten aus dem 17. und 18. Jahrhundert übertrumpft jedoch St. Pölten sein Gegenstück (Abb. 18) bei weitem.

Dies hat klarerweise Auswirkungen auf den letzten Bereich, welcher „Ansichten und ihr Nachleben“ thematisiert. Können für die Traisenstadt mehrere Beispiele medialer „Transformationen“ und daher

für das Nachleben ältester Stadtbilder namhaft gemacht werden, ist zu Tulln nur das Beispiel der Adaptation einer aus dem mittleren 18. Jahrhundert stammenden Ansicht in jüngerem Kontext bekannt: Die im Sparr'schen „Donauatlas“ im Österreichischen Staatsarchiv, Kriegsarchiv, zu findende Tulln-Ansicht inspirierte die für Handwerkskund-

Abb. 18: Jakob Alt/Franz Xaver Josef Sandmann: Tulln, ca. 1850
(Inv.-Nr. 7.640)



schaften aus der Zeit kurz nach 1800 erarbeiteten Tulln-Bilder.

„Ansichten in Büchern“ für beide Städte vergleichend zu untersuchen, ist für ältere Epochen kaum möglich – zu spät betritt Tulln mit illustrierten Werken oder gar Bildbänden die „bibliographische“ Bildfläche. Da wir bebilderte Stadtgeschichten (August Herrmann für St. Pölten, Anton Kerschbaumer für Tulln) dezidiert ausschließen, bleibt zwar zur Landeshauptstadt einiges, kaum jedoch etwas für Tulln auszuwerten. Eines der wenigen in Frage kommenden Werke, der 1962 unter Federführung von Ludwig Piffel erschienenen „Tullnführer“, kann noch am ehesten herangezogen werden: Wie die konzeptionell großzügigeren St.-Pölten-Veröffentlichungen vereint er historische und „rezente“ Aufnahmen, konzentriert sich jedoch auf

Geschichte und Topographie. Ferner berücksichtigt er, weit über das Stadtgebiet hinausgehend, das gesamte Tullner Becken.

Ein Vergleich wie der eben durchgeführte zeigt, dass selbstverständlich jede Stadt ihre unverwechselbare Bildüberlieferung besitzt, jedoch auf weite Strecken hin allgemeineren Trends folgt. Ob ein Zentralort Aufnahme in einen größeren – etwa druckgraphischen – Zyklus erhielt, bestimmten Bedeutung, Lage oder, wie im Fall des St.-Pölten-Stichs aus 1617, die Nachwirkung „zeitgeschichtlicher“ Ereignisse. Ansonsten gilt wohl für die meisten Städte, dass die sie zeigenden Bilder älteren Datums aus bestimmten Bedürfnissen, etwa repräsentativer oder antiquarisch-protowissenschaftlicher Art, resultieren konnten.

LITERATUR



An dieser Stelle sollen lediglich Hinweise auf neuere St.-Pölten-Literatur geboten werden. Grundlegend für eine Beschäftigung mit Topographie und Geschichte der Landeshauptstadt ist wohl der betreffende Band aus der „Österreichischen Kunsttopographie“.

In ihm ist ältere Literatur eingearbeitet, weshalb auf deren Nennung verzichtet wird; aus der Fülle seither erschienener Publikationen seien nur einige wenige ausgewählt und nachfolgend in chronologischer Reihung beigebracht (Erfassungsstand: Dezember 2008).

[Helmut **Dorfner**, Peter **Kopecky**,] Fotografie und Fotografen in St. Pölten. Ausstellung vom 26. Mai bis 1. Juli 1984 im Stadtmuseum [...]. St. Pöltner Kultur- und Festwochen 1984. Typoskr. St. Pölten 1984

Thomas **Karl** [u. a.] (Bearb.), Die Kunstdenkmale der Stadt St. Pölten und ihrer eingemeindeten Ortschaften. Mit Einleitungen über Archäologie, Stadtgeschichte und Stadtentwicklung. Horn 1999 (= Österreichische Kunsttopographie 54)

Oskar **Toman**, St. Georgener Häuserchronik. St. Georgen/Steinfeld o. J. [2001]

Manfred **Wieninger**, St. Pöltner Straßennamen erzählen. Innsbruck 2002

Spratzern einst und jetzt. St. Pölten 2002

500 Jahre **Rathaus St. Pölten**. St. Pöltner Regenbogen 2003 = Kulturjahrbuch der Landeshauptstadt St. Pölten

Thomas **Karl**, St. Pölten. Ein Wandel durch die Zeit. Erfurt 2004 (= Die Reihe Archivbilder)

Sonja **Jilek**, Peter **Scherrer**, Elisabeth **Trinkl**, Leben in Aelium Cetium. Wohnen und Arbeiten im römischen St. Pölten. Katalog zur Ausstellung 21. April bis 20. Mai 2005 Ausstellungsraum der NÖ Landesbibliothek St. Pölten, Kulturbezirk 3. St. Pölten 2005 (= Sonder- und Wechselausstellungen der Niederösterreichischen Landesbibliothek 26)

Thomas **Pulle**, Das goldene Zeitalter. Jugendstil in St. Pölten. St. Pölten 2005

Ralph **Andraschek-Holzer**, Die Statutarstädte. St. Pölten – Krems an der Donau – Waidhofen an der Ybbs – Wiener Neustadt. Wien 2005 (= Gebhard König [Hg.], Niederösterreich in alten Ansichten [1])

Johann **Kronbichler** (Hg.), Erbe und Auftrag. Das Institut der Englischen Fräulein in St. Pölten 1706–2006. [Katalogbuch zur Sonderausstellung des Diözesanmuseums St. Pölten anlässlich des 300-Jahr-Jubiläums der Englischen Fräulein in St. Pölten.] St. Pölten 2006

Ingolf **Wöll**, Heinz **Harauer**, Gerhard **Weber**, Sport in St. Pölten. St. Pölten o. J. [2007]

Ferner wird im Katalogteil mehrmals folgendes Werk im Kurzzytat genannt:

Nebenhay/Wagner:*

Ingo Nebenhay/Robert Wagner, Bibliographie altösterreichischer Ansichtenwerke aus fünf Jahrhunderten. Die Monarchie in der topographischen Druckgraphik von der Schedel'schen Weltchronik bis zum Aufkommen der Photographie. Beschreibendes Verzeichnis der Ansichtenwerke.

- Bd. I: A–H. Graz 1981
- Bd. II: I–QU. Graz 1982
- Bd. III: R–Z. Graz 1983
- Nachtrag A–Z. Ergänzungen und Korrekturen zu den Bänden I–III. Graz 1984
- Ortsregister, Verzeichnis der Maler, Verzeichnis der Stecher und Lithographen, Verzeichnis der Verleger und Drucker, Verzeichnis der wichtigsten benutzten Nachschlagewerke. Graz 1984
- 2. Nachtrag A–Z. Mit weiteren Ergänzungen und Korrekturen. Mit einem Ortsregister, Verzeichnis der Maler, Stecher und Lithographen, Verleger und Drucker sowie einem zusätzlichen Register der Ansichten des I. Wiener Bezirkes. Graz 1991

* Angegeben wird stets Buch-, dann Ansichtennummer.

KATALOG



Stadt & Land

Allen Zersiedlungstendenzen zum Trotz und ungeachtet vieler Industriebetriebe präsentiert sich das Gebiet der Statutarstadt St. Pölten als vorwiegend ländlicher Raum. Auf historischen Ansichten wird dieser einst ausgeprägte „Landcharakter“ der Region rund um die Hauptstadt noch deutlicher: Nicht nur das Land selbst ist von Äckern durchzogen; auch bäuerliche Arbeiten werden – im Bild oft „inszeniert“ – verrichtet.

Dazu kommen Parkanlagen wie bei Schloss Wasserburg oder in der Stadt selbst: Deren Bereicherung mit Gärten oder wenigstens Baumreihen sorgt für ein weiteres Element der wechselseitigen Durchdringung von Stadt und Land. Das letzte Glied in dieser Kette stellen die auf Bildern oft äußerst idyllisch wiedergegebenen Hausgärten dar, welche geradezu die „Verländlichung“ der Stadt symbolisieren.

- 1 Laurenz Janscha/Johann Andreas Ziegler: Schloss Wasserburg, ca. 1790/1810**
Kolorierte Umrissradierung aus: *Vues de différens Bourgs Villages et Villes de Autriche sup. et inf., de Stirie, de Carinthie* (Nebehay/Wagner 578, Nr. [78]), 275 × 419 mm (Blatt 324 × 434 mm; beschnitten). Beschriftet: *Ansicht des Schlosses Wasserburg. Vue du château de Wasserburg*. Bezeichnet: *L. Janscha del. / J. Ziegler sc.* [Inv.-Nr. 5.928]
- 2 Laurenz Janscha/Johann Andreas Ziegler: Pottenbrunn, „Gotischer Tempel“ im Schlosspark, ca. 1790/1810**
Kolorierte Umrissradierung aus: *Vues de différens Bourgs Villages et Villes de Autriche sup. et inf., de Stirie, de Carinthie* (Nebehay/Wagner 578, [77a]), 270 × 409 mm (Plattenrand



309 × 421 mm, Blatt 360 × 480 mm). Beschriftet: *Ansicht des Gothischen Tempels in dem Scoßgarten [sic!] zu Pottenbrunn. / Vue du temple gothique dans le jardin du Palais à Pottenbrunn*. Bezeichnet: *L. Janscha del. / J. Ziegler sc.* / Wien, bey F.X.Stöckl. [Inv.-Nr. 30.476]

- 3 Johann Josef Schindler: Viehofen, ca. 1819/20 (Abb. 19)**
Aquarell, auf graugrün bemaltem Papier aufgeklebt, aus: *Gegenden um Wien* [?], 277 × 411 mm (Blatt 330 × 465 mm). Beschriftet: *(:Österreich:) Viehofen bey St. Pölten. (:In Niederösterreich.)* [Inv.-Nr. 7.729]
- 4 St. Georgen am Steinfeld, 1828 (Abb. 20)**
Kolorierte Lithographie aus: *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milden Stiftungen und Denkmähler im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topo-

Abb. 19: Johann Josef Schindler: Viehofen, ca. 1819/20



Abb. 20: St. Georgen
am Steinfeld, 1828

graphie“] (Nebehay/Wagner 135, 1. Abt., Bd. 7, Nr. [19]), 103 × 148 mm (Blatt 126 × 185 mm, beschnitten). Beschriftet: *St. Georgen am Steinfeld Dec. St. Pölten* [Inv.-Nr. 1.685]

- 5 **Karl Waage: St. Pölten, ca. 1860 (Abb. 1)**
Kolorierte Tonlithographie, 246 × 363 mm (Blatt 255 × 385 mm, beschnitten). Beschriftet: *St. Pölten*. Bezeichnet: *Nach der Natur gez. u.*

Abb. 21: St. Pölten,
Stadtpark, ca. 1898



lith. v. Waage. / Ged. bei Jos. Stoufs in Wien. / Verlag u. Eigentum v. Jos. Bermann in Wien. / Zu haben bei Passy & Sydy in St. Pölten.
[Inv.-Nr. 5.978]

- 6 **St. Pölten, Stadtpark (Sparkassenpark), ca. 1898 (Abb. 21)**
Ansichtskarte, 91 × 142 mm. Beschriftet: *St. Pölten. (Stadtpark)*. Bezeichnet: *Verlag von Vinz. Höfinger, St. Pölten. [...]*
[Bestand PK 1.236]
- 7 **Gustav Simon: St. Pölten, Parkpromenade, ca. 1899 (Abb. 22)**
Ansichtskarte, 90 × 137 mm. Beschriftet: *St. Pölten. Eingang zur Parkpromenade* Bezeichnet: *7897 Verlag der Kunsthandlung Franz Hammerer, St. Pölten. Phot. v. G. Simon, St. Pölten.*
[Bestand PK 1.236]
- 8 **Gustav Simon: St. Pölten, K. k. Kreisgericht (Hofstatt), ca. 1900**
Ansichtskarte, 139 × 89 mm. Beschriftet: *St. Pölten. Hof des [handschr.: alten] k. k. Kreisgerichtes*. Bezeichnet: *Verlag: Vinz. Höfinger, St. Pölten Phot. G. Simon. [rev., handschr.] Dr. Hans Prankl*
[Bestand PK 1.236]
- 9 **Gustav Simon: St. Pölten, Traisenpartie, ca. 1900**
Ansichtskarte, 92 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten Abendstimmung an der Traisen* Bezeichnet: *Verlag der Kunsthandlung Franz Hammerer, St. Pölten. Phot. v. G. Simon, St. Pölten. [rev., handschr.] Dr. Hans Pra[nkl]*
[Bestand PK 1.236]
- 10 **Josef Emil Spora: Ratzersdorf an der Traisen, 1903**
SW-Lichtbild, 84 × 109 mm. Beschriftet [rev., handschr.]: *„Unter Ratzersdorf“* Bezeichnet [rev., handschr.]: *aufgenommen im Jahre 1903 v. J. E. Spora St. Pölten.*
[Inv.-Nr. 18.348]
- 11 **Josef Prokopp: Stattersdorf, ca. 1910**
Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *Stattersdorf bei St. Pölten* Bezeichnet [rev.]: *Josef Prokopp, Ansichtskarten-Versand, Wien, II. Sinagasse*

- 23 [...] / *Alleinverkauf Franz Pražák, Warenhaus*
[Bestand PK 1.236]
- 12 **Paul Ledermann: St. Pölten, Am Bischofsteich, 1918**
Ansichtskarte, 92 × 141 mm. Beschriftet: *St. Pölten, N.-Oe. / Amtsgebäude. / Bischofsteich.* Bezeichnet [rev.]: *14465 P. Ledermann, Wien I. Fleischmarkt 20 – 1918*
[Bestand PK 1.236]
- 13 **Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Ranzonigasse 5, 1910er-/1920er-Jahre**
Farbdruck nach Aquarell (Ansichtskarte) aus: *Wiener Kunst*, 125 × 83 mm (Blatt 140 × 90 mm). Beschriftet: *St. Pölten, Hofstatt.* Bezeichnet: *E. F. Hofecker* [rev.] *Wiener Kunst / B. K. W. I. / Nr. 156-8*
[Inv.-Nr. 12.619]
- 14 **Fritz Grifkowski: St. Georgen am Steinfeld, ca. 1930**
Ansichtskarte, 85 × 132 mm. Beschriftet [rev., handschr.]: *St. Georgen a. St* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Fritz Grifkowski Photoansichten Wien III., Erdbergstrasse 148* [weiterer Stempel] *Österr. Heimatbilder Verlag Foto: Fritz Grifkowski Wien, II., Feuerbachstrasse 5 [...]*
[Bestand PK 1.218]
- 15 **Paul Egelseer: Ochsenburg, ca. 1935**
Ansichtskarte, 89 × 139 mm. Beschriftet: *Ochsenburg, N.Oe. / 794* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt*
[Bestand PK 1.218]
- 16 **Paul Egelseer: Unterradlberg, ca. 1935**
Ansichtskarte, 89 × 139 mm. Beschriftet: *Unt. Radlberg, N.Oe. / 941* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt* [sic!], *Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]
- 17 **St. Pölten, Stadtsäule (Ehem. Schießstätte), ca. 1939**
Ansichtskarte, 90 × 139 mm. Beschriftet: *St. Pölten N. D. Stadtsäule mit Promenade / 9373* Bezeichnet [rev.]: *Karl Satory's Witwe, Tabakhauptverlag, St. Pölten N. D.*
[Bestand PK 1.236]



Abb. 22: Gustav Simon: St. Pölten, Parkpromenade, ca. 1899

Mauern & Tore

Es waren hauptsächlich die drei großen Stadttore, welche die Aufmerksamkeit von Künstlern auf sich zogen: Das Kremser Tor im Norden, Wiener Tor im Osten und Linzer (bzw. Wilhelmsburger) Tor im Südwesten. Solche Tore bildeten früher nicht nur Maueröffnungen, sondern komplexe Bauwerke, und es verwundert nicht, dass sie oftmals abgebildet wurden – selbst dann noch, als sie längst abgetragen waren. Ein eher der Repräsentation dienendes Tor stellte das Bischofstor dar, welches zu beiden Seiten eindrucksvoll ist und Kunstschaffende gleichfalls in seinen Bann ziehen konnte.

Spätestens mit dem Aufkommen einer Art „Ruinenromantik“ waren es zudem die übrigen, weniger prominenten Reste der einstigen Befestigung, welche ihren Weg auf Zeichenpapier fanden: Das Ineinander von Natur und Architektur, ja der – letztlich vergebliche – Kampf des menschlicherseits Gebauten mit der alles wieder vereinnahmenden Landschaft erwies sich als nicht geringe Herausforderung für künstlerisches Engagement.

18 Josef Heideloff: St. Pölten, Wilhelmsburger (Linzer) Tor, 1792/93 (Abb. 3)

Gouache, 313 × 445 mm (Blatt 380 × 493 mm). Beschriftet: *Gegend bei dem Wilhelmsburger Thor zu St. Pölten von der Abendseite, im Monat Sep-*



Abb. 23: Friedrich
Kulnigg: St. Pölten,
Wiener Tor, 1883

tember bei Sonnenaufgang. Bezeichnet: Gezeichnet den 1ten 7br. [1] 792. gemahlt den 6t April [1]793 Hdlff
[Inv.-Nr. 30.474]

19 Johann Josef Schindler: St. Pölten, Kremser Tor, ca. 1819/20 (Abb. 4)

Aquarell, auf graugrün bemaltem Papier aufgeklebt, aus: *Gegenden um Wien* [?], 274 × 410 mm (Blatt 327 × 456 mm). Beschriftet: (:Österreich:) *Das Kremser=Thor von St. Pölten.*
[Inv.-Nr. 6.029]

Abb. 24: Eduard
Ferdinand Hofecker:
St. Pölten, Zwingerturm
1910-er/1920-er
Jahre



20 Heinrich Schubert: St. Pölten, Stadtbefestigung, 1844

Aquarell, 128 × 168 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten 1844 Stadtmauern.* Bezeichnet: *H.C. Schubert.*
[Inv.-Nr. 6.033]

21 Friedrich Kulnigg: St. Pölten, Wiener Tor, 1883 (Abb. 23)

Aquarell, 280 × 408 mm. Beschriftet: *St. Pölten.* Bezeichnet: *Kulnigg* [1]883.
[Inv.-Nr. 6.026]

22 St. Pölten, Kremser Tor und andere Teile der Stadtbefestigung, ca. 1899

Ansichtskarte, 90 × 141 mm. Beschriftet: *Gruss aus St. Pölten. | Das alte Kremser Thor. Alter Stadtgraben nächst dem Teiche. | Alter Stadtmauer-Thurm.* Bezeichnet: *Verlag der Kunst u. Musikalienhandlung Franz Hammerer St. Pölten No 1063.*
[Bestand PK 1.236]

23 St. Pölten, Bischofstor, frühes 20. Jh.

SW-Lichtbild, 94 × 147 mm (Blatt 105 × 155 mm)
[Inv.-Nr. 25.777]

24 St. Pölten, Zwingerturm (Dr.-Karl-Renner-Promenade 29), 1920

SW-Lichtbild (Ansichtskarte), 108 × 77 mm (Blatt 138 × 87 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *Stadtgraben in St. Pölten mit Wehrturm an der Schulpromenade III/1920* Bezeichnet [rev.]: *Cellofix-Postkarte D.R.P.176323*
[Inv.-Nr. 17.678]

25 Hans Göttinger: St. Pölten, Kremser Tor, 1928

Bleistiftzeichnung, 425 × 300 mm. Beschriftet: *St. Pölten Stadttor* Bezeichnet: *Hans Göttinger 1928*
[Inv.-Nr. 18.977]

26 Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Bischofstor, 1910er-/1920er-Jahre

Farbdruck nach Aquarell (Ansichtskarte) aus: *Wiener Kunst*, 89 × 138 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten, Bischofstor.* Bezeichnet [rev.]:

E. F. Hofecker gem. / Wiener Kunst / B. K. W. I. / Nr. 156-6

[Inv.-Nr. 11.253]

- 27 Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Zwinger-
turm (Dr.-Karl-Renner-Promenade 29),
1910er-/1920er-Jahre (Abb. 24)

Farbdruck nach Aquarell (Ansichtskarte)
aus: *Wiener Kunst*, 84 × 125 mm (Blatt 88 ×
138 mm). Beschriftet [rev.]: *St. Pölten, Stadt-
graben*. Bezeichnet [rev.]: *E. F. Hofecker / Wiener
Kunst / B. K. W. I. / Nr. 156-12*

[Inv.-Nr. 12.585]

Straßen & Verkehr

Unbelebte und eifrig befahrene Straßen, freie Pas-
sagen und Hindernisse, alte und neue Verkehrs-
mittel können anhand historischer Ansichten sehr
schön dokumentiert werden. Ob Menschen auf
„Schusters Rappen“ unterwegs sind oder auf Fahr-
rädern, auf allerhand Pferdewagen oder motorisiert
mittels Pferdestärken: Die Bandbreite der einst und
heute in St. Pölten genutzten Möglichkeiten ist be-
eindruckend. Auch diverse Schienenfahrzeuge, von
der jahrzehntelang betriebenen Straßenbahn bis zu
der nicht wenig prägenden Westbahn, rollen im-
mer wieder durch Bildfelder.

Dazu kommt die soziale Abstufung im Nutzen
von Transportmitteln, ob es sich um die „bürger-
liche“ Kutsche etwa vor dem Hintergrund Ochsen-
burgs oder die Bauernkarren rund um das Militär-
spital handelt. Wirtschaftliche und politische
Veränderungen schlugen sich im Verschwinden
von Brückenmauten ebenso nieder wie im An-
legen großzügig geplanter Siedlungsachsen, etwa
der Handel-Mazzetti-Straße.

- 28 Josef Heideloff: Ochsenburg, 1804

Gouache, 333 × 460 mm. Beschriftet: *Gegend
bei Ochsenburg an der Straße nach Wilhelmsburg
von der Morgenseite, im Monat September bei Son-
nenuntergang*. Bezeichnet: *Josef Heideloff 1804*
[Inv.-Nr. 30.564]

- 29 St. Pölten, Wiener Straße mit Alumnat und
ehem. Bürgerspital, 1828 (Abb. 25)



Kolorierte Lithographie aus: *Historische und topo-
graphische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster,
milden Stiftungen und Denkmähler im Erzher-
zogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topographie“]
(Nebhay/Wagner 135, 1. Abt., Bd. 7, Nr. [4]),
100 × 147 mm (Blatt 118 × 152 mm, beschnit-
ten). Beschriftet: *Spital und Alumnat in St Pölten*.
[Inv.-Nr. 6.044]

- 30 St. Pölten, Militärspital und Barbarakapelle
(Europaplatz), 1828

Kolorierte Lithographie aus: *Historische und
topographische Darstellung der Pfarren, Stifte,
Klöster, milden Stiftungen und Denkmähler
im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche
Topographie“] (Nebhay/Wagner 135, 1.
Abt., Bd. 7, Nr. [23]), 103 × 147 mm (Blatt
122 × 147 mm, beschnitten). Beschriftet: *Das
Militär=Spital bey St. Pölten*.
[Inv.-Nr. 6.045]

- 31 Wilhelm von Doderer: St. Pölten, Militär-
Unter-Realschule (Bereich Schießstätte), ca.
1850–60 (Abb. 26)

Chromolithographie aus: *Die kaiserlich-könig-
lichen Militair-Erziehungs-Anstalten* (Nebhay/
Wagner 147, Nr. [19]), 267 × 440 mm (Blatt
343 × 500 mm). Beschriftet: *K. k. Cadetten Insti-*

Abb. 25: St. Pölten,
Wiener Straße mit
Alumnat und ehem.
Bürgerspital, 1828



Abb. 26: Wilhelm von Doderer: St. Pölten, Militär-Unter-Real-schule, ca. 1850–60

tut. zu St. Pölten. Bezeichnet: Doderer gez. / *Artist. Anst. v. Reiffenstein & Rösch in Wien.*
[Inv.-Nr. 6.037]

32 Carl Moll: St. Pölten, Kremser Gasse, 1900
Bleistiftzeichnung, 199 × 165 mm (Blatt 290 × 224 mm). Bezeichnet: *C.M. 1900*
[Inv.-Nr. 18.646]

33 Gustav Simon: St. Pölten, Brückenmaut (Neugebäudeplatz), ca. 1900 (Abb. 27)
Ansichtskarte, 140 × 90 mm. Beschriftet: *St. Pölten. Brückenmauth.* Bezeichnet: *Verlag der Kunsthandlung Franz Hammerer, St. Pölten. Phot. v. G. Simon, St. Pölten.* [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl*
[Bestand PK 1.236]

34 C. Ledermann: St. Pölten, Rathausplatz, ca. 1902
Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten, N.-Oe. Rathaus-Platz mit Dreifaltigkeits-säule. / Franziskanerkirche.* Bezeichnet: *3410 / C. Ledermann jr., Wien I, Fleischmarkt 12.*
[Bestand PK 1.236]

35 Bruno Reiffenstein: St. Pölten, Schreiner-gasse, frühes 20. Jh.
SW-Lichtbild, 115 × 165 mm. Beschriftet [rev.]: *4784. St. Pölten, Schreiner-gasse* Bezeichnet [Prä-

Abb. 27: Gustav Simon: St. Pölten, Brückenmaut (Neugebäudeplatz), ca. 1900

gestempelt]: *Reiffenstein Wien VIII Bennog. 24*
[Inv.-Nr. 6.024]

36 St. Pölten, Neugebäudeplatz, ca. 1914/15
Ansichtskarte, 89 × 138 mm. Beschriftet: *St. Pölten / Neugebäudeplatz* Bezeichnet [rev.]: *6660*
Verlag: *Karl Sartory, St. Pölten*
[Bestand PK 1.236]

37 Leopoldine Kurfess: St. Pölten, Herrenplatz bzw. Wiener Straße 16 („Zum schwarzen Adler“), ca. 1933
SW-Lichtbild, 210 × 160 mm. Bezeichnet [rev., Stempel]: *L. Kurfess Schulgasse 1 Wienerstr. 20 St. Pölten*
[Inv.-Nr. 21.823]

38 Paul Egelseer: Harland, ca. 1935 (Abb. 28)
Ansichtskarte, 90 × 139 mm. Beschriftet: *Harland, N.Oe. / 906* Bezeichnet [rev., Stempel]:



Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt
[Bestand PK 1.236]

39 Paul Egelseer: St. Pölten, Kranzbichlerstraße, ca. 1950–60

Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Kranzbichlerstr. / 730* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt, Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

40 Paul Egelseer: St. Pölten, Wiener Straße, ca. 1950–60

Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Wienerstrasse / 209* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt, Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

41 Paul Egelseer: St. Pölten, Kremser Gasse, ca. 1950–60

Ansichtskarte, 91 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Kremsergasse / 241* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt, Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

42 Paul Egelseer: St. Pölten, Linzer Straße, ca. 1950–60

Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Linzerstrasse / 276* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt*
[Bestand PK 1.236]

43 Paul Egelseer: St. Pölten, Handel-Mazzetti-Straße, ca. 1950–60

Ansichtskarte, 89 × 138 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Handel-Mazzettistrasse [sic!] / 238* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt, Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

44 Paul Egelseer: St. Pölten, Kremser Gasse, ca. 1950–60

Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Kremserg. / 777* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt, Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

45 Johann Penz: St. Pölten, Rathausplatz, ca. 1965



Ansichtskarte, 148 × 103 mm. Beschriftet: *St. Pölten Rathausplatz* Bezeichnet [rev.]: *Foto Penz St. Pölten, Rossmark[t] 6*
[Bestand PK 1.236]

Abb. 28: Paul Egelseer: Harland, ca. 1935

46 Paul Egelseer: Oberradlberg, ca. 1950–60

Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *Ober Radlberg, N. Oe. / 945* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt [sic!], Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

Kirchen & Klöster

Was Sakralbauten anbelangt, kann aus einem reichen Bilderfundus geschöpft werden. Von der romanischen Burgkapelle von Unterradlberg bis zur Spratzerner Pfarrkirche aus den 1930er-Jahren sind sämtliche Epochen vertreten; ferner tritt zu den römisch-katholischen Gotteshäusern die am Vorabend des Ersten Weltkriegs erbaute Synagoge hinzu.

Die Reihe der Klöster wird vom ältesten Ordenshaus auf St. Pöltner Boden angeführt: vom ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift, dessen Kirche der heutige Dom darstellt. Ein Kind des Spätmittelalters ist das einst im Alumnat beheimatete Franziskanerkloster, welches auf den Rathausplatz übersiedelte; es hat die Zeiten ebenso überdauert wie das Institut der Englischen Fräulein in der Linzer

Abb. 29:
Franz Mugerauer:
St. Pölten, Alumnat,
1844



Straße. Das Karmelitenkloster jedoch teilte das Schicksal der Regularkanoniker, indem es in der Josephinischen Epoche aufgehoben wurde.

47 Georg Matthäus Vischer: St. Pölten, Bistumsgebäude (Augustiner-Chorherrenstift), Marienkirche und Karner, 1672 (Abb. 7)

Kupferstich aus: *Topographia archiducatus Austriae inferioris modernae* (Nebehay/Wagner 783, 2. Teil, Nr. 84), 103 × 157 mm (Plattenrand 122 × 162 mm, Blatt 123 × 170 mm; beschnitten). Beschriftet: *Closter Sanct Pölten* [Inv.-Nr. 6.005]

Abb. 30: Leopoldine
Kurfess: St. Pölten,
Prandtauerkirche,
ca. 1933



48 Franz Lepold Schmitner: St. Pölten, Franziskanerkloster (Alumnat), 1740 (Abb. 10)

Scan-Ausdruck nach Kupferstich aus: Placidus Herzog, *Cosmographia Austriaco-Franciscana*, [...] (Nebehay/Wagner 251, Nr. 4), 278 × 168 mm. Beschriftet: *Conventus Hippolyt. ad SSS. Triadem. in Civitate Hippolytana Inferioris Austriae* [Inv.-Nr. 11.258]

49 Franz Mugerauer: St. Pölten, Alumnat, 1844 (Abb. 29)

Lithographie aus: *Neueste Diöcesan-, Land-Postkarte der Viertel Oberwienwald und Obermannhartsberg oder der Diöcese St. Pölten* [...], 51 × 54 mm (Blatt 60 × 57 mm; Ausschnitt). Beschriftet: *Bischofliches Seminar.* [Inv.-Nr. 6.003]

50 St. Pölten, Dom, ca. 1900

Holzstich aus: Conrad Grefe, *Alt-Österreich. Wien und Niederösterreich dargestellt in seinen historisch berühmten und merkwürdigen Bau- und Kunstdenkmalern, Kirchen und Klöstern, Schlössern und Ruinen* [...] (Nr. 202a), 179 × 140 mm. Beschriftet: *Chor der Domkirche zu St. Pölten.* [Inv.-Nr. 17.505]

51 Viehofen, Pfarrkirche, ca. 1900

Ansichtskarte, 142 × 90 mm. Beschriftet: *Gruß aus Viehofen bei St. Pölten.* Bezeichnet: *Verlag von Vinz. Höfinger, St. Pölten* [...] [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl* [Bestand PK 1.236]

52 St. Pölten, Prandtauerstraße, Ehem. Karmelitenkloster, 1917

Ansichtskarte, 139 × 88 mm. Beschriftet: *St. Pölten, k. k. Karmeliterkaserne* Bezeichnet [rev.]: *No. 937 Verlag: Vinz. Höfinger, St. Pölten.* 1917 [Bestand PK 1.236]

53 St. Pölten, Barbarakapelle (Europaplatz), ca. 1920

SW-Lichtbild, 108 × 84 mm. Beschriftet [rev.]: *Die Barbarakapelle in St. Pölten* [Inv.-Nr. 17.491]

54 Leopoldine Kurfess: St. Pölten, Prandtauerkirche, ca. 1933 (Abb. 30)

SW-Lichtbild, 225 × 170 mm. Bezeichnet [rev., Stempel]: *L. Kurfess Schulgasse 1 Wienerstr. 20 St. Pölten*
[Inv.-Nr. 21.822]

- 55 **St. Pölten, Institut der Englischen Fräulein, Hochaltar der Kirche, ca. 1935**
Ansichtskarte, 141 × 92 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten Hochaltar der Institutskirche der Engl. Fräulein*. Bezeichnet [rev.]: *Verlag: Preßverein St. Pölten*.
[Bestand PK 1.236]

- 56 **Anton Willert: Pottenbrunn, Pfarrkirche, ca. 1940**
Ansichtskarte, 90 × 139 mm. Beschriftet: *Pottenbrunn* Bezeichnet [rev.]: *Photographie Willert, Herzogenburg, N. D.*
[Bestand PK 1.061]

- 57 **St. Pölten, Synagoge, ca. 1950–60 (Abb. 31)**
SW-Lichtbild, 149 × 99 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten*
[Inv.-Nr. 20.203]

- 58 **Paul Egelseer: St. Georgen am Steinfeld, Pfarrkirche, ca. 1950–60**
Ansichtskarte, 139 × 90 mm. Beschriftet: *St. Georgen a.St. / 298* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt*
[Bestand PK 1.218]

- 59 **Paul Egelseer: Spratzern, Pfarrkirche, ca. 1950–60 (Abb. 32)**
Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten-Spratzern, Theresienkirche / 235* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer Wr. Neustadt, Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

- 60 **Paul Egelseer: Stattersdorf, Pfarrkirche, ca. 1950–60**
Ansichtskarte, 89 × 139 mm. Beschriftet: *Stattersdorf, N.Oe. / 791* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt*
[Bestand PK 1.236]

- 61 **Heinrich Gmeiner: St. Pölten, Institut der Englischen Fräulein, 1959**
SW-Lichtbild, 120 × 131 mm. Beschriftet [rev.]:



Abb. 31: St. Pölten, Synagoge, ca. 1950–60



Abb. 32: Paul Egelseer: Spratzern, Pfarrkirche, ca. 1950–60

St. Pölten / Engl. Fräulein Aug. 1959 Bezeichnet [rev., Stempel]: *N. Ö. Lds. Reg. – Präs. – Bildstelle. Foto Gmeiner*
[Inv.-Nr. 12.591]



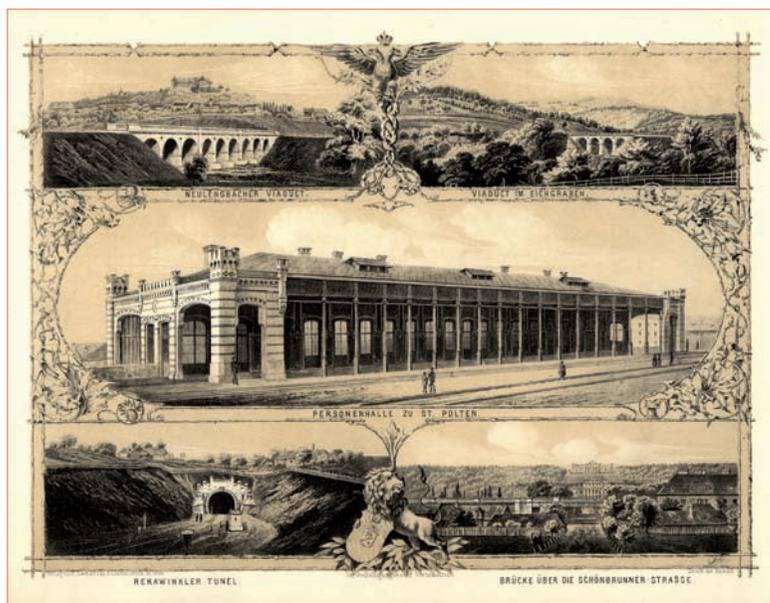
Abb. 33: St. Pölten,
Institut der Englischen
Fräulein, 1828

**62 Ferdinand Dorner: Unterradlberg, Filialkirche
Hl. Gertrud, 1977**

Aquarell aus: *Topographia romantica*, 233 × 282 mm. Beschriftet: *Unterradlberg, ehem. Burgkapelle Bezeichnet: Ferdinand Dorner 1. VI [19]77*

[Inv.-Nr. 10.393]

Abb. 34: St. Pölten,
Ursprünglicher
Hauptbahnhof,
1860



Schlösser & Paläste

Den Adelsitzen von Pottenbrunn und Viehofen, vielleicht auch dem Stattersdorfer Lilienhof, wird man gern das Prädikat „Schloss“ verleihen; sie sind typologisch, ja manchmal auch funktionell Vorläufer späterer Prunkbauten. Diese firmieren als Sitze jüngerer „Herrschaften“ wie Ämter und Behörden oder begegnen in Gestalt von Schulen, Betrieben, Bahnhöfen oder außergewöhnlichen Wohnhäusern.

Auch kirchliche Institutionen stießen mit palastartigen Bauten in diesen architektonischen Bereich vor: Die wuchtigen Trakte des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstifts oder die prächtige, auf straßenseitige Wirkung ausgelegte Fassade der Englischen Fräulein stellen hier die wohl eindrucksvollsten Beispiele dar.

**63 Johann Josef Schindler: Schloss Pottenbrunn,
ca. 1819/20**

Aquarell auf graugrün bemaltem Papier, aufgezogen mit aufgeklebtem Goldrand: *Gegenden um Wien [?]*, 277 × 413 mm (Blatt 325 × 465 mm). Beschriftet: *(:Österreich:) Das Schloss Pottenbrunn bey St. Pölten. (:In Niederösterreich.)* [Inv.-Nr. 11.174]

**64 St. Pölten, Institut der Englischen Fräulein,
1828 (Abb. 33)**

Kolorierte Lithographie aus: *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milden Stiftungen und Denkmähler im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topographie“] (Nebehay/Wagner 135, 1. Abt., Bd. 7, Nr. [3]), 100 × 147 mm (Blatt 116 × 153 mm, beschnitten). Beschriftet: *Englisches Fräulein Stift in St. Pölten.* [Inv.-Nr. 6.040]

**65 St. Pölten, Ursprünglicher Hauptbahnhof,
1860 (Abb. 34)**

Tonlithographie aus: *Album zur Erinnerung an die feierliche Eröffnung der Kaiserin Elisabeth – Westbahn von Wien bis Salzburg im Jahre 1860* (Nebehay/Wagner 16, Nr. [3]), 217 × 295 mm (Blatt 250 × 322 mm). Beschriftet: *[...] Personenhalle zu St. Pölten. [...] Bezeichnet: Verlag v.*

L.C.Zamarski & C.Dittmarsch in Wien. / Druck der Anstalt.

[Inv.-Nr. 8.927]

- 66 August Weiss/Adam K. V. Slowikowski (Stowikowski): St. Pölten, Volks- und Bürgerschule, ca. 1880

SW-Lichtbild nach Zeichnung, auf Karton aufgeklebt, 61 × 101 mm (Blatt 69 × 111 mm). Beschriftet: *Bürgerschule St.Pölten*. [handschr.] *Bürgerschule (Vom Nordwesten)*. Bezeichnet [rev.]: *Eigenthum und Verlag von Vinzenz Höfnger in St. Pölten*. [rev., Stempel] *August Weiss Wien*

[Inv.-Nr. 6.051]

- 67 St. Pölten, Ehem. Sparkasse (Domplatz 11), ca. 1885

SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 59 × 93 mm (Blatt 69 × 111 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *Sparkasse* Bezeichnet [rev.]: *Eigenthum und Verlag von Vinzenz Höfnger in St. Pölten*.

[Inv.-Nr. 6.049]

- 68 St. Pölten, Bahnhof, ca. 1890

SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 58 × 93 mm (Blatt 69 × 111 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *neuer Bahnhof* Bezeichnet [rev.]: *Eigenthum und Verlag von Vinzenz Höfnger in St. Pölten*.

[Inv.-Nr. 6.043]

- 69 C. Ledermann: St. Pölten, Rathaus, ca. 1899 (Abb. 35)

Ansichtskarte, 140 × 180 mm. Beschriftet: *Besten Gruß aus St. Pölten / Rathaus. / 1521 D* Bezeichnet: *C. Ledermann jr., Wien I, Fleischmarkt 12*

[Bestand PK 1.236]

- 70 St. Pölten, Haus Stöhr (Kremser Gasse 41), ca. 1900

Ansichtskarte, 140 × 91 mm. Beschriftet: *St. Pölten. Wohnhaus des Primararztes Dr. Hermann Stöhr. / Entwurf vom Archit. J. Olbrich*. Bezeichnet: *Nr. 217. Verlag Vinz. Höfnger, St. Pölten*. [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl*

[Bestand PK 1.236]



- 71 St. Pölten, Stadtsäle (Ehem. Schießstätte), ca. 1900

Ansichtskarte, 91 × 141 mm. Beschriftet: *K. k. priv. Schiessstätte / St. Pölten [im Bild] 17624* Bezeichnet: *Vinz. Höfnger, St. Pölten* [Bestand PK 1.236]

Abb. 35: C. Ledermann: St. Pölten, Rathaus, ca. 1899

- 72 Viehofen, Spitzenfabrik, ca. 1900 (Abb. 36)

Ansichtskarte, 91 × 138 mm. Beschriftet: *Viehofen (K. k. auschl. priv. Spitzen-, Bobbinet- und*

Abb. 36: Viehofen, Spitzenfabrik, ca. 1900

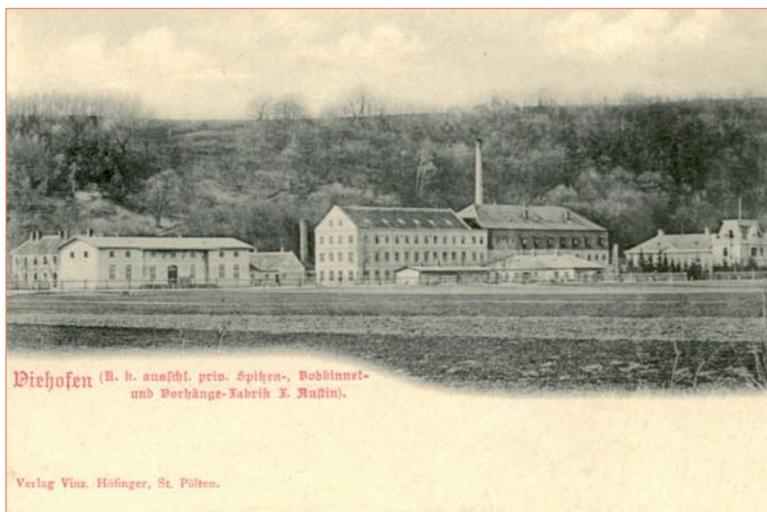




Abb. 37: St. Pölten,
Bistumsgebäude,
ca. 1900

Vorhänge-Fabrik F. Austin). Bezeichnet: *Verlag Vinz. Höfninger, St. Pölten*. [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl*
[Bestand PK 1.236]

73 **Adolf Albin Blamauer: Viehofen, ca. 1900–1910**
Aquarell auf Karton, 107 × 173 mm. Beschriftet: *Schloss Viehofen N.Ö.*
[Inv.-Nr. 7.737]

74 **St. Pölten, Bahnhofplatz, 1902**
Ansichtskarte, 90 × 137 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Bahnhofplatz*. Bezeichnet [rev.]: *No. 414. Verlag Vinz. Höfninger, St. Pölten. Depiniert 1902*. [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl*
[Bestand PK 1.236]

75 **St. Pölten, Ehem. Übungsschule des Landes-Lehrerseminars (Schulring 18), ca. 1905**
Ansichtskarte, 90 × 139 mm. Beschriftet: *St. Pölten. / N.-Ö. Landes-Uebungsschule*. Bezeichnet: *Nr. 318 Verlag Vinz. Höfninger, St. Pölten*.
[Bestand PK 1.236]

76 **St. Pölten, Landes- und Kreisgericht, 1907**
Ansichtskarte, 89 × 137 mm. Beschriftet: *St. Pölten / k. Kreisgericht* Bezeichnet [rev.]: *Verlag Vinz. Höfninger, St. Pölten 1907*
[Bestand PK 1.236]

77 **St. Pölten, Schulring 8 bzw. 10, 1912**
Ansichtskarte, 89 × 138 mm. Beschriftet: *St. Pölten Schulring* Bezeichnet [rev.]: *No. 724 Verlag*

Vinz. Höfnger, St. Pölten. 1912
[Bestand PK 1.236]

78 **St. Pölten, Stadttheater, 1915**
Ansichtskarte, 92 × 139 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Stadt-Theater*. Bezeichnet [rev.]: *No. 501, Verlag Vinz, Höfninger, St. Pölten 1915*
[Bestand PK 1.236]

79 **Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Bistumsgebäude, 1910er-/1920er-Jahre**
Farbdruck nach Aquarell (Ansichtskarte) aus: *Wiener Kunst*, 116 × 84 mm (Blatt 138 × 88 mm). Beschriftet: *St. Pölten, Bistum*. Bezeichnet: *E. F. Hofecker [rev.] Wiener Kunst / B. K. W. I. / Nr. 156-9*
[Inv.-Nr. 12.589]

80 **St. Pölten, Jahnturnhalle (Jahnstr. 15), ca. 1930**
Ansichtskarte, 91 × 141 mm. Beschriftet: *54 / St. Pölten, Turnhalle des D. Turnvereines 1863*
[Bestand PK 1.236]

81 **St. Pölten, Bezirkshauptmannschaft, ca. 1936**
SW-Lichtbild, 90 × 140 mm (Blatt 94 × 146 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *8419 St. Pölten, Bezirkshptm*. Bezeichnet [rev., Stempel]: *N.Ö. Landes-Lichtbildstelle Wien, I. Schenkenstrasse 8–10*
[Inv.-Nr. 17.472]

82 **Paul Egelseer: St. Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Hauptschule, ca. 1955–60**
Ansichtskarte, 90 × 141 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Hauptschule / 960* Bezeichnet [rev.]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt, Zehnergasse 21*
[Bestand PK 1.236]

83 (Verlag ?) **Sommer: Stattersdorf, Lilienhof, ca. 1980**
Ansichtskarte, 105 × 155 mm. Beschriftet [rev.]: *Lilienhof der Englischen Fräulein St. Pölten-Stattersdorf* Bezeichnet [rev.]: *Sommer, St. Pölten [...]*
[Bestand PK 1.236]

Innen & Außen

Anhand mehrerer Ansichtenpaare können Innen- wie Außensicht eines Gebäudes sehr gut nachvollzogen werden. Am besten sind kirchliche Bauten

vertreten, allen voran Dom und Bistumsgebäude. Hinzu gesellen sich die ehemalige Franziskanerkirche im späteren Alumnat, die heutige Franziskanerkirche und das Institut der Englischen Fräulein. Das evangelische Gotteshaus aus den 1890er-Jahren beschließt diesen Bereich auch chronologisch.

Schon die kirchlichen Bauten verrieten eine Kombination aus sakralem Nutzen und profanem Repräsentationsbedürfnis; zwei weitere Bildpaare zeigen rein weltliche Architekturen: Schloss Pottenbrunn, für dessen Innensicht ein prachtvolles Renaissancegewölbe steht, und das ehemalige „Grandhotel Pittner“ mit seinem Speisesaal. Dieses in der Kloster-gasse befindliche Etablissement hat mittels „PR“-Ansichtskarten wohl die meisten Innenansichten eines St. Pöltner Bauwerks verbreitet.

84 St. Pölten, Bistumsgebäude, ca. 1900 (Abb. 37)

Ansichtskarte, 89 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten. / Bisthum-Gebäude.* Bezeichnet: *Nr. 231.* Verlag *Vinz. Höfinger, St. Pölten* [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl*
[Bestand PK 1.236]

85 St. Pölten, Herrenplatz mit Blick auf den Dom, frühes 20. Jh.

SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 190 × 150 mm.
[Inv.-Nr. 25.792]

86 St. Pölten, Institut der Englischen Fräulein, Refektorium, frühes 20. Jh.

SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 161 × 222 mm.
[Inv.-Nr. 25.785]

87 Heinrich Schuhmann: St. Pölten, Franziskanerkloster, ca. 1900/1910

SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 229 × 172 mm (Blatt 236 × 178 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *St. Pölten*
[Inv.-Nr. 6.009]

88 Heinrich Schuhmann: St. Pölten, Franziskanerkirche, Inneres, ca. 1900/1910 (Abb. 12)

SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 172 × 229 mm (Blatt 178 × 236 mm).
[Inv.-Nr. 6.011]



89 St. Pölten, Ehem. Grandhotel Pittner (Krems-er Gasse 18), 1899 (Abb. 38)

Ansichtskarte, 87 × 139 mm. Beschriftet: *Gruss aus St. Pölten. Grand-Hôtel, Pittner <rother Krebs.>*
[Bestand PK 1.236]

90 St. Pölten, Ehem. Grandhotel Pittner (Krems-er Gasse 18), Kaisersaal, 1913

Ansichtskarte, 88 × 138 mm. Beschriftet: *St. Pölten GrandHotelPittner::Kaisersaal!*[rev.][...] 1913
[Bestand PK 1.236]

91 St. Pölten, Ehem. Grandhotel Pittner (Krems-er Gasse 18), Küche, 1914 (Abb. 39)

Ansichtskarte, 90 × 139 mm. Beschriftet: *St. Pöl-*

Abb. 38: St. Pölten, Ehem. Grandhotel Pittner, 1899

Abb. 39: St. Pölten, Ehem. Grandhotel Pittner, Küche, 1914

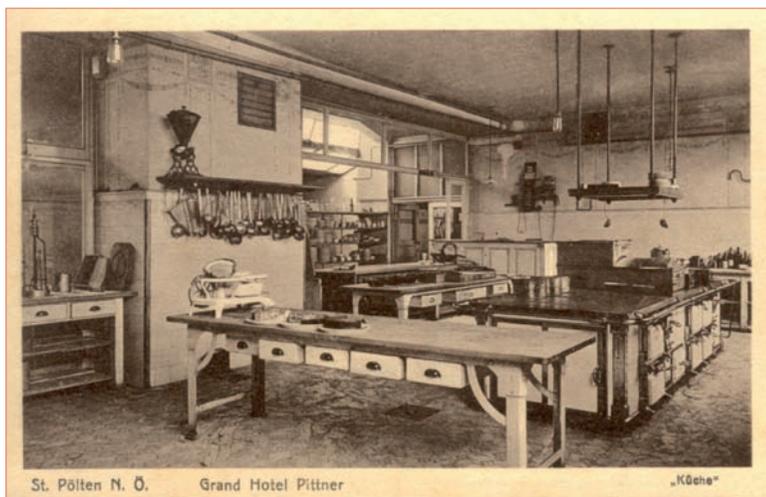




Abb. 40: Karl Defner
(Fa. Dr. Adalbert
Defner): St. Pölten,
Bistumsgebäude,
Kreuzganghof,
ca. 1955

ten N. Ö. *Grand Hotel Pittner* / „Küche“ [rev.]
1914 131 – 7529 [...] [Bestand PK 1.236]

92 C. Ledermann: St. Pölten, Evangelische Kirche, Inneres, 1911

Ansichtskarte, 136 × 89 mm. Beschriftet [rev.]: *Inneres der evangelischen Kirche in St. Pölten, N.-Oe. / 12990* Bezeichnet [rev.]: *C. Ledermann jr., Wien I, Fleischmarkt 12. – 1911* [Bestand PK 1.236]

93 St. Pölten, Lederergasse mit Alumnat (ehem. Franziskanerkloster), 1920

SW-Lichtbild, 123 × 73 mm (Blatt 138 × 87 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *St. Pölten Lederergasse Alumnat u. Spitalkirche [...?]/1920* Bezeichnet [rev.]: *Cellofix-Postkarte D.R.P.176323* [Inv.-Nr. 17.485]

94 Paul Ledermann: St. Pölten, Evangelische Kirche, 1922

Ansichtskarte, 138 × 86 mm. Beschriftet: *Evangelische Pfarrkirche in St. Pölten, N.-Oe. / „Gott ist die Liebe“ 1. Job. 4, 8. [handschr.] erbaut 1892/92* Bezeichnet [rev.]: *12989 – P.Ledermann, Wien, I. Fleischmarkt 20. – 1922* [Bestand PK 1.236]

95 Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Institut der Englischen Fräulein, 1910er-/1920er-Jahre

Farbdruck nach Aquarell (Ansichtskarte) aus: *Wiener Kunst*, 139 × 90 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten, Institut der englischen Fräulein*. Bezeichnet [rev.]: *E. F. Hofeckergem / Wiener Kunst / B. K. W. I. / Nr. 156-5* [Inv.-Nr. 12.588]

96 Bruno Reiffenstein: St. Pölten, Dom, Inneres, ca. 1930

SW-Lichtbild, 168 × 111 mm. Beschriftet: *4789. St. Pölten, Inneres des Domes*. Bezeichnet [Prägestempel]: *Reiffenstein Wien. VIII.* [rev., Stempel] *Kunsthist. Photo- u. Diapositiv-Verlag Bruno Reiffenstein Wien, VIII., Bennogasse 24.* [Inv.-Nr. 17.500]

97 Schloss Pottenbrunn, ca. 1930

Ansichtskarte, 140 × 90 mm. Beschriftet: *Schloss Pottenbrunn, N.Ö. / 961*. Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Karl Sartory, St. Pölten* [Bestand PK 1.061]

98 St. Pölten, Alumnat (ehem. Franziskanerkloster), Kirche, ca. 1950–60

SW-Lichtbild, 125 × 82 mm. Beschriftet [rev.]: *St. P. Kapelle d. Priesterseminars* [Inv.-Nr. 20.202]

99 Karl Defner (Fa. Dr. Adalbert Defner): St. Pölten, Bistumsgebäude, Kreuzganghof, ca. 1955 (Abb. 40)

Ansichtskarte, 105 × 147 mm. Beschriftet: *St. Pölten: Kreuzgang* Bezeichnet: *AD / K. Defner NÖ 12.* [rev.] *Verlag Dr. A. Defner, Igl bei Innsbruck / Handabzug* [Bestand PK 1.236]

100 Friedrich Quenzel: (Altes) Schloss Pottenbrunn, Stiegenhalle, ca. 1970

Ansichtskarte, 139 × 90 mm. Beschriftet [rev.]: *Wasserschloß Pottenbrunn N. Ö. Zinnfigurenmuseum.* [rev., handschr.] *29.7.75 mit Bertha Kath. Kulturwerk* Bezeichnet [rev.]: *Foto Quenzel Herzogenburgerstr. [sic!] 4 3133 Traismauer* [Bestand PK 1.061]

Plätze & Menschen

Auf Plätzen können sich Menschen über längere Zeit aufhalten, etwa um Markt abzuhalten, oder sie passieren diese nur. Die Sammelbezeichnung „Plätze“ umfasst die prominenten und vielseitig genutzten Orte wie Rathaus-, Dom-, Herren- und Riemerplatz, aber auch Rastplätze hinter Toren, am Zusammenstoß von Gebäudeblöcken oder gar draußen vor der Stadt.

Plätze fungieren zudem als Versammlungsorte für Kundgebungen, womit auch die Zeitgeschichte hereinspielt. Sie bringt verschiedenste Gruppierungen von Menschen ins Spiel, so etwa Krankenträger zu Beginn des Ersten Weltkriegs. Das Beziehungs-dreieck Stadt – Platz – Mensch kann somit eindrucksvoll veranschaulicht werden.

101 St. Pölten, Domplatz, 1828 (Abb. 41)

Kolorierte Federlithographie aus: *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milden Stiftungen und Denkmäler im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topographie“] (Nebhay/Wagner 135, 1. Abt., 7. Bd., Nr. [1]), 103 × 147 mm (Blatt 128 × 155 mm, beschnitten). Beschriftet: *Domkirche in St. Pölten*.

[Inv.-Nr. 5.995]

102 St. Pölten, Rathausplatz, 1828 (Abb. 13)

Kolorierte Federlithographie aus: *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milden Stiftungen und Denkmäler im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topographie“] (Nebhay/Wagner 135, 1. Abt., 7. Bd., Nr. [5]), 100 × 144 mm (Blatt 118 × 150 mm). Beschriftet: *Der Platz in St. Pölten samt d. gew. Karmel: Kirche*.

[Inv.-Nr. 6.021]

103 St. Pölten, Rathausplatz in Richtung Franziskanerkloster, 1828

Kolorierte Federlithographie aus: *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milden Stiftungen und Denkmäler im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topographie“] (Nebhay/Wagner 135, 1. Abt.,



7. Bd., Nr. [24]), 104 × 147 mm (Blatt 124 × 154 mm). Beschriftet: *Franziskaner Kloster in St. Pölten*.

[Inv.-Nr. 6.006]

104 Schloss Ochsenburg, 1828

Kolorierte Federlithographie aus: *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milden Stiftungen und Denkmäler im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topographie“] (Nebhay/Wagner 135, 1. Abt., 7. Bd., Nr. [20]), 100 × 140 mm (Blatt 117 × 147 mm, beschnitten). Beschriftet: *Ochsenburg im Dec: St Pölten*.

[Inv.-Nr. 5.535]

105 Bonaventura de Ben/Georg Scheth: Viehofen, 1828

Kolorierte Federlithographie aus: *Historische und topographische Darstellung der Pfarren, Stifte, Klöster, milden Stiftungen und Denkmäler im Erzherzogthume Oesterreich* [„Kirchliche Topographie“] (Nebhay/Wagner 135, 1. Abt., 7. Bd., Nr. [6]), 100 × 151 mm (Blatt 123 × 158 mm). Beschriftet: *Viehofen im Dec: St. Pölten* Bezeichnet: *B:deB:del. / Lith. Scheth*.

[Inv.-Nr. 7.728]

Abb. 41: St. Pölten, Domplatz, 1828



Abb. 42: Adam K. V. Slowikowski: St. Pölten, Herrenplatz, ca. 1880

106 Rudolf von Alt / Josef Zahradniczek: St. Pölten, 1842

Chromolithographie aus: *Das pittoreske Österreich* (Nebhay/Wagner 509, Lfg. 26, Nr. [1]), 128 × 193 mm (Blatt 208 × 280 mm). Beschriftet: *St. Pölten. (: Viertel O. W. W. Nied. Oesterreich. :)* Bezeichnet: *Rud. Alt del. / Jos. Zahradniczek lith. / K.k.ausschl.priv.Chromolithographie von Alois Leykum in Wien. / Wien in der Kunsthändler des H.F.Müller am Kohlmarkt No.1148.*

[Inv.-Nr. 5.977a]

Abb. 43: St. Pölten, ca. 1898



Verlag der Kunst- & Musikalienhandlung Franz Hammerer, St. Pölten, No. 527

107 Adam K. V. Slowikowski (Stowikowski): St. Pölten, Herrenplatz, ca. 1880 (Abb. 42) SW-Lichtbild nach Zeichnung, auf Karton aufgeklebt, 158 × 230 mm (Blatt 216 × 282 mm). Beschriftet: *Herrenplatz* Bezeichnet: *Eigenthum u. Verlag von A. K. V. St. Land-schaftsmaler zu Ybbs.* [Inv.-Nr. 6.017]

108 Adalbert Kutschera: St. Pölten, Wiener Tor, 1884 SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 103 × 127 mm (Blatt 108 × 133 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *St.Pölten, Wiener Tor [...]* [Inv.-Nr. 26.005]

109 St. Pölten, Herrenplatz, 1898 Ansichtskarte, 93 × 140 mm. Beschriftet: *Gruss aus St. Pölten. Herrenplatz.* [handschr.] 13/4. 98. Bezeichnet: *Verlag von Vinz. Höf-finger, St. Pölten.* [Bestand PK 1.236]

110 St. Pölten, ca. 1898 (Abb. 43) Ansichtskarte, 90 × 133 mm (beschnitten). Beschriftet: *Gruss aus St. Pölten* Bezeichnet: *Ver-lag der Kunst- & Musikalienhandlung Franz Ham-merer, St. Pölten Nr. 527* [rev., Stempel] *Auer* [Bestand PK 1.236]

111 St. Pölten, Trabrennplatz (heute Regierun-gsviertel), 1899 Ansichtskarte, 94 × 142 mm. Beschriftet: *St. Pölten (beim Trabrennen).* Bezeichnet: *Ver-lag von Vinz. Höf-finger, St. Pölten.* [Bestand PK 1.236]

112 St. Pölten, Wiener Straße, ca. 1900 Ansichtskarte, 92 × 145 mm. Beschriftet: *St. Pölten. (Wienerstraße).* Bezeichnet: *Verlag von Vinz. Höf-finger, St. Pölten. [...]* [Bestand PK 1.236]

113 St. Pölten, Neubaugebäudeplatz mit Blick in die Wiener Straße, ca. 1900 (Abb. 44) Ansichtskarte, 91 × 140 mm. Beschriftet: *Wien-nerstrasse / St. Pölten* Bezeichnet: *Vinz. Höf-finger, St. Pölten* [Bestand PK 1.236]

- 114 **Bruno Reiffenstein: St. Pölten, Riemerplatz 1, frühes 20. Jh.**
SW-Lichtbild, 115 × 165 mm. Beschriftet [rev., handschr.]: *St. Pölten, Haus am Riemerplatz*. Bezeichnet [Prägestempel]: *Reiffenstein Wien VIII Benuog. 24* [Inv.-Nr. 6.023]
- 115 **St. Pölten, Bahnhofplatz, 1903**
Ansichtskarte, 89 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten. / Bahnhofplatz*. Bezeichnet [rev.]: *Nr. 429. Verlag Vinz. Höfnger, St. Pölten. [...]* 1903. [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl* [Bestand PK 1.236]
- 116 **St. Pölten, Ehem. Grandhotel Pittner (Kremsner Gasse 18), Kellerstüberl, 1914**
Ansichtskarte, 91 × 139 mm. Beschriftet: *St. Pölten N. Ö. Grand Hotel Pittner / Kellerstüberl* [rev.] 1914 134 – 7525 [...] [Bestand PK 1.236]
- 117 **R. von Czezik: Sanitäter vor der Silhouette St. Pöltens, 1914**
Ansichtskarte, 90 × 141 mm. Beschriftet: *St. Pölten. 1914*. Bezeichnet: *R. v. Czezik* [rev.] *Zweigverein vom Roten Kreuz in St. Pölten, Frauenhilfsgruppe. / Chwala's Druck Wien VII.* [Bestand PK 1.236]
- 118 **St. Pölten, Domplatz, 1916**
Ansichtskarte, 89 × 138 mm. Beschriftet: *St. Pölten, N.-Oe. Domplatz.* [...] Bezeichnet [rev.]: *1922 Franz Hammerer's Buchhandlung, St. Pölten. 1916.* [Bestand PK 1.236]
- 119 **St. Pölten, Rathausplatz, ca. 1910/20**
Druck nach Aquarell (Ansichtskarte), 115 × 81 mm (Blatt 139 × 89 mm). Beschriftet: *St. Pölten, Hauptplatz*. Bezeichnet: *FK AR* [rev.] *Kunstdruckerei von Josef Eberle, Wien, VII. Schottenfeldg. 98. / Deutscher Schulverein Südmark Karte Nr. 710.* [Inv.-Nr. 17.471]
- 120 **Theo Füchsel, 20. Gründungsfest des Christlich-deutschen Turnvereins St. Pölten (Garten der Schießstätte, heute Stadtsäle), 1924 (Abb. 45)**



Ansichtskarte, 87 × 139 mm. Beschriftet: *20. Gründungsfest / des / Christlich-deutschen / Turnvereines / St. Pölten / 1904 / Ostern 1924* Bezeichnet: *Theo Füchsel St. Pölten* [rev., Stempel] *Lichtbildwerkstätte Theo Füchsel, St. Pölten Hessgasse 6.* [Bestand PK 1.236]

Abb. 44: St. Pölten, Neugebäudeplatz, ca. 1900

- 121 **Rudolf Pichler: St. Pölten, Marktgasse, 1928**
Bleistiftzeichnung, weiß gehöht, auf braunem Naturpapier, 246 × 167 mm. Beschriftet: *St. Pölten 28/4 [19]28* Bezeichnet: *R. Pichler* [Inv.-Nr. 17.452]

Abb. 45: Theo Füchsel, 20. Gründungsfest des Christlich-deutschen Turnvereins St. Pölten, 1924





Abb. 46: St. Pölten,
Europaplatz,
ca. 1960

- 122 Rudolf Pichler: St. Pölten, Linzer Straße 8, 1928

Bleistiftzeichnung, weiß gehöht, auf braunem Naturpapier, 285 × 178 mm. Beschriftet: *St. Pölten 7/IV [1]928. / Linzerstr. [...?]* Bezeichnet: *R. Pichler*
[Inv.-Nr. 17.451]

- 123 Fritz Slawik: St. Pölten, Herrenplatz, undat. Holzschnitt, auf Zeichenpapier aufgesetzt, 315 × 235 mm (Blatt 440 × 340 mm). Beschriftet: *St. Pölten, Herrenplatz* Bezeichnet: *Orig. Holzschn. v. Fritz Slawik*
[Inv.-Nr. 23.481]

Abb. 47:
Unterradelberg,
ca. 1930



- 124 Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Herrenplatz bzw. Wiener Straße 16 („Zum schwarzen Adler“), 1910er-/1920er-Jahre Radierung, 65 × 92 mm (Plattenrand 73 × 108 mm, Blatt 170 × 245 mm). Beschriftet: *St. Pölten, Adlerwirthshaus* Bezeichnet [Bleistift, auf Rasur.]: *E. F. Hofecker*
[Inv.-Nr. 12.216]

- 125 Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Wiener Straße 1 und Riemerplatz 3, 1910er-/1920er-Jahre Farbdruck nach Aquarell (Ansichtskarte) aus: *Wiener Kunst*, 139 × 90 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten, Ecke Kremser- u. Wienerstraße.* Bezeichnet [rev.]: *E. F. Hofecker gem. / Wiener Kunst / B. K. W. I. / Nr. 156-3*
[Inv.-Nr. 12.587]

- 126 St. Pölten, Rathausplatz, ca. 1930 Ansichtskarte, 90 × 139 mm. Beschriftet [rev., handschr.] *St. Pölten Rathausplatz mit Pfarrkirche* Bezeichnet [rev.]: *Lichtland-Verlag, Wien VI, Linke Wienzeile 112. [...]*
[Bestand PK 1.236]

- 127 Manon Walzel: St. Pölten, Prandauerstraße, 1930er Jahre Bleistiftzeichnung, 277 × 210 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Prandauerstraße* Bezeichnet: *M. Walzel*
[Inv.-Nr. 11.671]

- 128 St. Pölten, Europaplatz, ca. 1960 (Abb. 46) Ansichtskarte, 89 × 138 mm. Beschriftet: *St. Pölten – Europaplatz N.Ö. / 2858/4*
[Bestand PK 1.236]

Der Blick von oben

Den eine Stadt besuchenden Menschen bleiben Blicke aus der Vogelperspektive zumeist verwehrt. So gesehen, fungieren die einen erhöhten Blickpunkt aufweisenden Ansichten als nicht geringer Ersatz. In „flugzeuglosen“ Zeiten erklimm man Türme oder Hügel, um einen Über-Blick zu genießen; vor Erfindung der Fotografie dienten solche Handlungen als Ausgangspunkt für die Kompilation von Planansichten.

Gerade ältere Ansichtskarten aus St. Pölten können die Vielfalt von „Aussichtspunkten“ illustrieren – etwa, wenn es sich um gegenüberliegende Türme am Rathausplatz, den Domturm oder das Landes- und Kreisgericht handelt. Als Ahne solcher Aufnahmen darf der Polizeiplan aus 1697 betrachtet werden, welchem bestimmt vom Domturm aus angefertigte Skizzen zugrunde lagen.

129 Friedrich Imbery: Balduin Hoyels Polizeiplan von St. Pölten aus 1697, ca. 1908

SW-Lichtbild nach kolor. Federzeichnung, auf Karton aufgesetzt, 107 × 140 mm (Blatt 103 × 170 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *Perspectivische Ansicht v. St.Pölten 1697 nach einer color. Zeichnung im städt. Museum* Bezeichnet: *F. Imbery / St. Pölten* [rev.] *Friedrich Imbery Photograph St. Pölten, Schulgasse No. 1* [Inv.-Nr. 5.983]

130 St. Pölten, Rathausplatz, ca. 1910–20

(Abb. 16)

Ansichtskarte, 89 × 139 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten / No. 713.* [Bestand PK 1.236]

131 Paul Ledermann: St. Pölten, 1916

Ansichtskarte, 88 × 136 mm. Beschriftet: *St. Pölten, 257 m Seehöhe, N.-Oe. / Panorama.* Bezeichnet [rev.]: *10086 P. Ledermann, Wien I. Fleischmarkt 20 – 1916* [Bestand PK 1.236]

132 Paul Ledermann: St. Pölten, 1918/19

Ansichtskarte, 87 × 138 mm. Beschriftet: *St. Pölten, 257 m Seehöhe N.-Oe. [...] Bezeichnet [rev.]: 18821 P. Ledermann, Wien I. Fleischmarkt 20 – 1918-19* [Bestand PK 1.236]

133 Unterradelberg, ca. 1930 (Abb. 47)

Ansichtskarte, 91 × 140 mm. Beschriftet: *Unter-Radelberg.* [rev.] *Unter-Radelberg von Westen* Bezeichnet [rev.]: *228. V.H.St.P. Verlag: Otto Schlosser Unter-Radelberg [...]* [Bestand PK 1.236]

134 Franz Mörtl: St. Pölten, Blick über das Bistumsgebäude, 1935 (Abb. 48)

Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet:



St. Pölten, N.Oe. Totale Bezeichnet [rev.]: *Photoverlag Franz Mörtl Wien I., Bauernmarkt 8 1935 / 561*

[Bestand PK 1.236]

135 Paul Egelseer: St. Georgen am Steinfeld, ca. 1935

Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: *St. Georgen a.St. / 297* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt* [Bestand PK 1.218]

136 Viehofen, ca. 1935

Ansichtskarte, 91 × 141 mm. Beschriftet: *Viehofen mit Schloß* Bezeichnet [rev.]: *Verlag: Karl Sartory, St. Pölten Nr. 441* [Bestand PK 1.236]

137 Paul Ledermann: St. Pölten, 1939

Ansichtskarte, 91 × 140 mm. Beschriftet: *St. Pölten, Niederdonau. / 35658* Bezeichnet [rev.]: *Nr. 35658 P. Ledermann, Wien I, Fleischmarkt 20 – 1939* [Bestand PK 1.236]

138 Paul Ledermann: St. Pölten, Rathausplatz, 1960

Ansichtskarte, 89 × 139 mm. Beschriftet: *St. Pölten, N.Oe. Panorama mit Rathausplatz / 37521* Bezeichnet [rev.]: *P. Ledermann, Wien I., Fleischmarkt 20 – 1960* [Bestand PK 1.236]

Abb. 48: Franz Mörtl:
St. Pölten, Blick über
das Bistumsgebäude,
1935

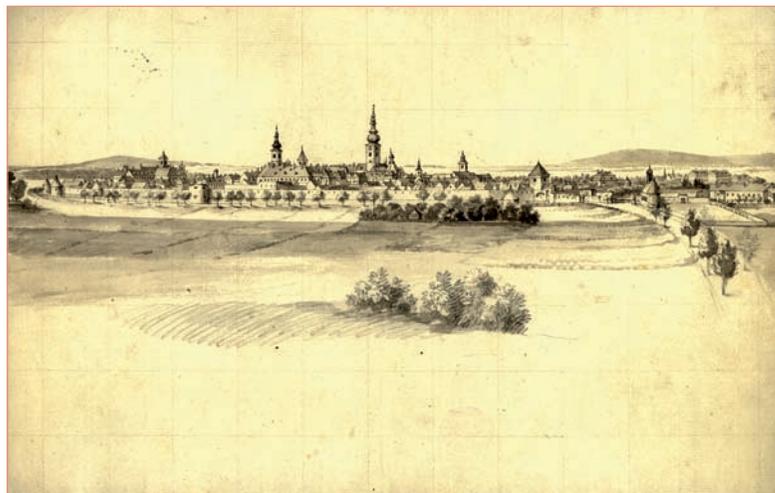


Abb. 49: Georg Ignaz von Metzburg – zugeschrieben: St. Pölten, ca. 1794

- 139 Paul Ledermann: St. Pölten, 1961**
 Ansichtskarte, 90 × 139 mm. Beschriftet:
St. Pölten, N.Oe. / 72746 Bezeichnet [rev.]:
P. Ledermann, Wien I., Fleischmarkt 20 – 1961
 [Bestand PK 1.236]

Gesamt- & Detailansichten

Wie nimmt man eine Stadt wahr? Aus der Nähe oder Distanz? Bleibt sie als Ganzes in Erinnerung oder als Summe ihrer Teile? Als Ansammlung von Pracht- oder Nutzbauten? Haften Fassadendetails ebenso im Gedächtnis wie Baublöcke, Denkmäler ebenso wie die Plätze, auf welchen sie stehen? Was Ansichten unter motivgeschichtlichen Voraussetzungen leisten können, verrät meist auch kalkulierte Abbildungsstrategie und damit Lenkung des betrachtenden Blicks, ja Muster visueller Wahrnehmung.

Die bildliche Überlieferung zu St. Pölten kommt an Vielfalt der baulichen gleich; Gesamt- bzw. Detailansichten existieren in reichem Maß. Bei deren Betrachtung gilt es allerdings auch dasjenige in Rechnung zu stellen, was selten, spät oder nie abgebildet wurde: Auch vor dieser Negativ-Folie ist die „Ikonographie“ einer Stadt zu beurteilen, ebenso die sich zwischen Dokumentierbereitschaft und Kunstfertigkeit bewegende Bandbreite künstlerischen Könnens.

Gesamtansichten

- 140 Georg Ignaz von Metzburg – zugeschrieben: St. Pölten, ca. 1794 (Abb. 49)**
 Lavierte Feder- und Bleistiftzeichnung auf Raster, 237 × 368 mm. Beschriftet [rev.]: *St. Pölten* [Inv.-Nr. 5.972]
- 141 Johann Josef Schindler: St. Pölten, 1820 (recte: vor 1816?) (TITELBILD)**
 Aquarell, auf Karton aufgeklebt, 226 × 523 mm (Blatt 236 × 532 mm). Beschriftet:
St. Pölten von Taubelhof aus / 1820 – Bezeichnet:
Joh. Schindler [Inv.-Nr. 5.979]
- 142 St. Pölten, mittleres 19. Jh.**
 Lithographie, 58 × 192 mm (Blatt 225 × 286 mm). Beschriftet: *St. Pölten, Den* [Ansicht als Briefkopf] [Inv.-Nr. 30.480]
- 143 Johann Varoni: St. Pölten, [1859?]**
 Kolorierte getönte Lithographie aus: *Ansichten der Kaiserin Elisabeth-Westbahn von Wien bis Linz* (Nebehay/Wagner 771, Nr. [9]), 120 × 417 mm (Blatt 147 × 455 mm). Beschriftet:
Brücke über die Traisen. / St. Pölten. Bezeichnet:
Lith. Anst. v. W. Loeillot in Berlin. [Inv.-Nr. 29.106]
- 144 St. Pölten, 1899**
 Ansichtskarte, 95 × 143 mm. Beschriftet: *IX. N.-Ö. Bundes-Sängerfest, 1.-2. Juli 1899 in St. Pölten. [...]* [Bestand PK 1.236]
- 145 Blick von Nordwesten (Goldegger Straße) auf St. Pölten, ca. 1900**
 Ansichtskarte, 89 × 139 mm. Beschriftet:
St. Pölten von der Waizendorferstraße. Bezeichnet:
Nr. 148. Verlag Vinz. Höfnger, St. Pölten [Bestand PK 1.236]
- 146 St. Pölten, ca. 1900**
 Ansichtskarte, 74 × 410 mm (Blatt 90 × 420 mm). Beschriftet: *St. Pölten, N.-Oe.* Bezeichnet:
Verlag: Vinz. Höfnger, St. Pölten [rev., handschr.] *Dr. Hans Prankl* [Inv.-Nr. 17.459]

- 147 **St. Pölten, 1913**
SW-Lichtbild, 197 × 261 mm (Blatt 205 × 270 mm). Beschriftet [rev.]: *St.Pölten. Total v. Westen. / 20167* Bezeichnet [Prägestempel]: *Kilophot Wien XIX. 1913*
[Inv.-Nr. 17.461]
- 148 **Friedrich Sauer: St. Pölten, Luftaufnahme mit Blick über den Trabrennplatz (heute Regierungsviertel), 1927 (Abb. 50)**
SW-Lichtbild, 118 × 163 mm (Blatt 123 × 167 mm). Beschriftet [rev., Stempel]: [...] *Fritz Sauer Industriephograph Wien, XVII. Ottakringerstr.52*
[Inv.-Nr. 14.326]
- 149 **St. Pölten, ca. 1935**
Ansichtskarte, 92 × 142 mm. Beschriftet: *St.Pölten, N.Oesterr. / Fliegeraufnahme 1242* Bezeichnet [rev.]: *Luft-Aufnahme der Oesterreichischen Fliegerschule, Salzburg*
[Bestand PK 1.236]
- 150 **Paul Egelseer: St. Pölten, ca. 1950–60**
Ansichtskarte, 89 × 140 mm. Beschriftet: *St.Pölten / 300* Bezeichnet [rev.]: *Verlag Foto Egelseer. Wr. Neustadt.Zehnergasse 24*
[Bestand PK 1.236]

Detailansichten

- 151 **Kreuzreliquiar im St. Pöltner Dom, 1876**
Druck nach Federzeichnung aus: *Karl Lind, Ein kleines Standkreuz im Domschatze zu St. Pölten*. In: Mittheilungen der k.k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale [...] NF 2 (1876), S. XCVI-XCVIII; 340 × 226 mm. Beschriftet: *St.Pölten*.
[Inv.-Nr. 8.715]
- 152 **Josef Wlha: St. Pölten, Domkanzel, ca. 1900**
SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 239 × 180 mm (Blatt 248 × 187 mm). Beschriftet: *1952 St. Pölten, Kanzel in der Domkirche*. Bezeichnet: *Josef Wlha, Fotograf, Wien*. [rev., Stempel] *Josef Wlha Fotograf für bildende*
- 153 **Josef Wlha: St. Pölten, Schmiedeeisengitter im Bischofshof, ca. 1900**
SW-Lichtbild, auf Karton aufgeklebt, 245 × 187 mm (Blatt 254 × 193 mm). Beschriftet: *1468 St. Pölten, schmiedeeisernes Thor im bischöfl. Palais*. Bezeichnet: *Josef Wlha, Fotograf, Wien*. [rev., Stempel] *Josef Wlha, Fotograf, Wien*. [rev., Stempel] *Josef Wlha Fotograf für bildende Künste Wien, XVIII. Bez. Neugersthof, Bergsteiggasse 15*
[Inv.-Nr. 6.054]
- 154 **St. Pölten, Schillerdenkmal (Schillerplatz), 1905**
Ansichtskarte, 138 × 89 mm. Beschriftet: *St. Pölten. / Schiller-Denkmal v. Wilhelm Seib, akad. Bildhauer, Wien, errichtet vom Männergesangs-Verein St. Pölten, enthüllt am 24. September 1905*. [handschr.] *17/VI 1907*. Bezeichnet [rev.]: *Verlag Vinz. Höfninger, St. Pölten* [...] *1905*.
[Bestand PK 1.236]
- 155 **Blick von Westen auf St. Pölten, ca. 1905**
Ansichtskarte, 139 × 89 mm. Beschriftet:



Künste Wien, XVIII. Bez. Neugersthof, Bergsteiggasse 15
[Inv.-Nr. 5.999]

Abb. 50: Friedrich Sauer: St. Pölten, Luftaufnahme mit Blick über den Trabrennplatz, 1927



Abb. 51: Leopoldine Kurfess: St. Pölten, Herrenplatz 2, ca. 1930

St. Pölten, N. Oe. [handschr.] 18/VIII. 1907. Bezeichnet [rev.]: *Thomas Schebesta, St. Pölten*. [Bestand PK 1.236]

- 156 **St. Pölten, Kalvarienberg, ca. 1910**
Ansichtskarte, 88 × 141 mm. Beschriftet: *St. Pölten N. Oe. Partie am Kalvarienberg*. Bezeichnet [rev.]: *Mehner & Maas, Leipzig*. [Bestand PK 1.236]
- 157 **Hans Götzing: Ochsenburg, Schloss, 1928**
Bleistiftzeichnung, 422 × 300 mm. Beschriftet: *Ochsenburg b. St. Pölten*. Bezeichnet: *H. Götzing 1928* [Inv.-Nr. 27.634]
- 158 **Eduard Ferdinand Hofecker: St. Pölten, Dreifaltigkeitssäule und Prandtauerkirche, 1910er-/1920er-Jahre**
Farbdruck nach Aquarell (Ansichtskarte) aus: *Wiener Kunst*, 124 × 81 mm (Blatt 138 × 88 mm). Beschriftet [rev.]: *St. Pölten, Dreifaltigkeitssäule*. Bezeichnet [rev.]: *E. F. Hofecker. / Wiener Kunst / B. K. W. I. / Nr. 156-11* [Inv.-Nr. 12.584]
- 159 **Ratzersdorf an der Traisen, Kriegerdenkmal, ca. 1930**
Ansichtskarte, 138 × 89 mm. Beschriftet: *Ratzersdorf b. St. Pölten / 470* Bezeichnet [rev.]: *Verlag: Vinz. Höfnger, St. Pölten, [...]* [Bestand PK 1.113]
- 160 **Leopoldine Kurfess: St. Pölten, Herrenplatz 2, ca. 1930 (Abb. 51)**
SW-Lichtbild, 160 × 210 mm. Beschriftet [rev., handschr.]: *St. Pölten, „Barhaus“ am Herrenplatz Barockgiebel* [sic!] Bezeichnet [rev., Stempel]: *L. Kurfess Schulgasse 1 Wienerstr. 20 St. Pölten* [Inv.-Nr. 22.722]
- 161 **Leopoldine Kurfess: St. Pölten, Riemerplatz 1, ca. 1933**
SW-Lichtbild, 136 × 88 mm. Bezeichnet [rev., Stempel]: *L. Kurfess Schulgasse 1 Wienerstr. 20 St. Pölten* [Inv.-Nr. 21.824]
- 162 **Paul Egelseer: Ochsenburg, Schubertbrunnen, ca. 1935**
Ansichtskarte, 90 × 140 mm. Beschriftet: [*Ochsenburg?*] *mit Schubertbrunnen / 912* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt* [Bestand PK 1.218]
- 163 **Helga Glassner: Schloss Wasserburg, 1936**
Bromöldruck, 403 × 275 mm (Blatt 537 × 377 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *Wasserburg* Bezeichnet [rev., Stempel]: *Helga Glassner Wien, VI. Köstlergasse 3* [Inv.-Nr. 23.483]
- 164 **Otto Swoboda: St. Pölten, Prandtauerkirche, ca. 1950–60**
SW-Lichtbild, 125 × 180 mm. Beschriftet [rev., handschr.] *St. Pölten, N.Ö. Giebel der Karmeliterinnen-Kirche, 1712*. Bezeichnet: [*Swoboda Naglergasse*] [rev., Stempel] *Copyright by Otto Swoboda Wien · Austria* [Inv.-Nr. 20.196]
- 165 **Adolf Wiesler: Pottenbrunn, Neues Schloss, 1957**
Aquarell, 252 × 423 mm. Beschriftet: *Teilansicht v. Schloss Pottenbrunn* Bezeichnet: *A. Wiesler 1957* [Inv.-Nr. 9.799]

166 Eva Nechuta: St. Pölten, Dreifaltigkeitssäule und Rathaus, 1959 (Abb. 52)

SW-Lichtbild, 123 × 131 mm. Beschriftet: [Rathaus und Brunnen.] Bezeichnet: [Aufnahme: Nechuta, n.ö. Photolabor, Sept. 1959] [rev., Stempel]: Copyright by N.Ö. Landesregierung, Bildstelle Foto: Nechuta [...] [Inv.-Nr. 20.201]

167 Eva Nechuta: St. Pölten, Bischofstor mit Blick auf den Domturm, 1959

SW-Lichtbild, 181 × 133 mm. Beschriftet [rev., handschr.]: Barockstadt St. Pölten / Prandtauertauer Bezeichnet [rev., Stempel]: Foto Nechuta Bildstelle der N.ö. Landesregierung (Präsidium) Herrengasse 9 [...] [Inv.-Nr. 20.192]

168 Johann Penz: St. Pölten, Herrenplatz mit Mariensäule, ca. 1960

Ansichtskarte, 148 × 103 mm. Bezeichnet [rev., Stempel]: Foto Penz St. Pölten Ecke Heßstr. 6, Rossmarkt 6 [Bestand PK 1.236]



Ansichten & ihr Nachleben

Neben der Stadt und ihren Teilen sind es nicht zuletzt alte Ansichten, die durch Reiz, Alter und Quellenwert ihre Wirkung ausüben. Sie konstituieren das „Bild“ einer Stadt genauso mit wie reell Gebautes und wurden oft früh reproduziert.

Das betrifft vor allem Gesamtansichten St. Pöltens: So wurden das im Stadtmuseum befindliche Hoyel-Gemälde aus 1623, der Hoefnagel-Stich aus 1617 sowie die an den Stadtbrand von 1833 gemahnende Lithographie Schindlers durch das St. Pöltner Fotohaus Imbery in Form repräsentativer Lichtbilder publiziert. Der 1649 in Merians Österreich-Topographie veröffentlichte St.-Pölten-Stich begegnet in Grefes Bildwerk „Alt-Oesterreich“, während der 1672 erschienene Vischer-Stich vom bewährten Verlagshaus Vinzenz Höfingler als Ansichtskarte herausgebracht wurde.

Das Kommunizieren neu geschaffener mit reproduzierten älteren Ansichten stellt sich somit als ein

nicht zu vernachlässigender Aspekt der bildlichen Überlieferung einer Stadt wie St. Pölten dar.

169 Balduin Hoyel: St. Pölten, 1597 (1623)

Scan-Ausdruck nach Ölbild aus 1623 im St. Pöltner Stadtmuseum, 163 × 280 mm. Beschriftet: Ware ...geutsche conterfehung der Kayserliche[n] virthstadt S: pölten in Österreich Obß wiener wald sampt dero umligenden wäldten schließern dörfern wie sie Ao 1597. von paure[n] pelegert worde Bezeichnet: Balduwinius Hoyel [...] [Inv.-Nr. 12.368]

170 Friedrich Imbery: Balduin Hoyels Planansicht St. Pöltens aus 1623, ca. 1908

SW-Lichtbild nach Ölbild, SW-Lichtbild nach Ölgemälde, 3 Teile, auf Karton aufgesetzt, 205 × 140 mm, 202 × 138 mm, 197 × 133 mm; Blatt 242 × 467 mm. Bezeichnet: Balduin Hoyel gemalt 1627 / Original im St. Pöltner Rathhause. [Inv.-Nr. 5.994]

Abb. 52: Eva Nechuta: St. Pölten, Dreifaltigkeitssäule und Rathaus, 1959

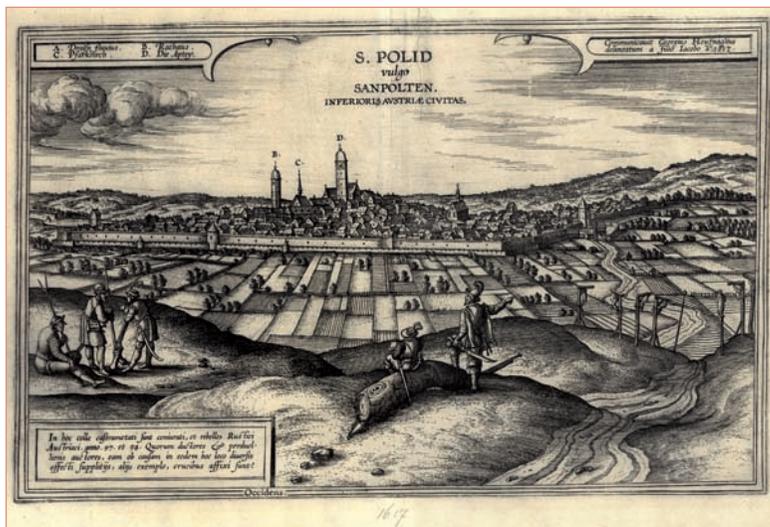


Abb. 53: Georg Hoefnagel/Jacob Hoefnagel: St. Pölten, 1617

- 171 Georg Hoefnagel/Jacob Hoefnagel: St. Pölten, 1617 (Abb. 53)

Kolorierter Kupferstich aus: *Civitates Orbis Terrarum* (Nebehay/Wagner 108, Bd. 6, Nr. [24]), 300 × 477 mm (Plattenrand 301 × 480 mm; Blatt 395 × 530 mm). Beschriftet: *S. Polid vulgo San Pölten. / Inferioris Austriae Civitas. Bezeichnet: Communicavit Georgius Houfnaglius delineatum a filio Iacobo a[nn]o:1617.*

[Inv.-Nr. 5.985]

Abb. 54: Friedrich Imbery: Georg und Jacob Hoefnagels St.-Pölten-Stich aus 1617, ca. 1908

- 172 Friedrich Imbery: Georg und Jacob Hoefnagels St.-Pölten-Stich aus 1617, ca. 1908 (Abb. 54)



SW-Lichtbild nach Kupferstich, auf Karton aufgesetzt, 135 × 220 mm (Blatt 194 × 275 mm). Beschriftet: *Ansicht von St. Pölten aus dem Jahre 1597.* Bezeichnet: *Photographie von Friedrich Imbery in St. Pölten.*

[Inv.-Nr. 5.984]

- 173 Matthäus Merian d. Ä.: St. Pölten, 1649

Kupferstich aus: *Topographia provinciarum Austriacarum Austriae Styriae, Carinthiae, Carnioliae, Tyrolis etc.* (Nebehay/Wagner 407, Nr. [23b]), 95 × 310 mm (Plattenrand 96 × 312 mm; Blatt 109 × 324 mm). Beschriftet: *St. Pölten.*

[Inv.-Nr. 5.970]

- 174 J. Mordziol: Matthäus Merians d. Ä. St.-Pölten-Stich aus 1649, ca. 1900

Druck nach Kupferstich aus: Conrad Grefe, *Alt-Österreich. Wien und Niederösterreich dargestellt in seinen historisch berühmten und merkwürdigen Bau- und Kunstdenkmälern, Kirchen und Klöstern, Schlössern und Ruinen [...]*, Nr. 4b; 83 × 269 mm (Blatt – mit Schloss Trautmannsdorf – 320 × 400 mm). Bezeichnet: *Herausgegeben von C. Grefe. / M. Merian, gest. 1626. / Druck: J. Mordziol.*

[aus: Druckschriftenslg., Sign. 21.621 D]

- 175 Georg Matthäus Vischer: St. Pölten, 1672

Kupferstich aus: *Topographia archiducatus Austriae inferioris modernae* (Nebehay/Wagner 783, 2. Teil, Nr. 83), 103 × 158 mm (Plattenrand 109 × 164 mm; Blatt 114 x170 mm; beschnitten). Beschriftet: *Sanct Pölten*

[Inv.-Nr. 5.971]

- 176 Georg Matthäus Vischers St.-Pölten-Stich aus 1672, 1912

Druck nach Kupferstich (Ansichtskarte), 89 × 138 mm. Beschriftet: *Sanct Pölten im Jahre 1670* Bezeichnet [rev.]: *Verlag: Vinz. Höfinger, St. Pölten 1912*

[Bestand: PK 1.236]

- 177 Johann Josef Schindler: St. Pölten, 1833

Lithographie, 276 × 394 mm (Blatt 335 × 438 mm). Beschriftet: *Grosser Brand in der landesfürstlichen Stadt St. Pölten, am 14ten Feb-*

ruar 1833. Bezeichnet: *J. Schindler del. & lith. / Ged. im lithogr. Inst. in Wien*
[Inv.-Nr. 17.455]

- 178 **Friedrich Imbery: Johann Josef Schindlers St.-Pölten-Lithographie aus 1833, ca. 1908**
SW-Lichtbild nach Lithographie, auf Karton aufgeklebt, 96 × 140 mm (Blatt 113 × 170 mm). Beschriftet [rev., handschr.]: *Brand v. St. Pölten 13. Febr. 1833 nach einer im städtisch. Museum befindlichen Lythographie*. Bezeichnet: *F. Imbery / St. Pölten [rev.] Friedrich Imbery Photograph St. Pölten, Schulgasse No. 1*
[Inv.-Nr. 5.993]

- 179 **Georg Matthäus Vischer: Schloss Viehofen, 1672 (Abb. 55)**
Kupferstich aus: *Topographia archiducatus Austriae inferioris modernae* (Nebehay/Wagner 783, 2. Teil, Nr. 118), 100 × 156 mm (Plattenrand 121 × 161 mm, Blatt 123 × 164 mm; beschnitten). Beschriftet: *Vichofen*
[Inv.-Nr. 7.732]

- 180 **Friedrich Mehl: Georg Matthäus Vischers Stich von Viehofen aus 1672, 1835–38 (Abb. 56)**
Kupferstich aus: *Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns* [...] (Nebehay/Wagner 680, Nr. [52]), 92 × 150 mm (Blatt 117 × 167 mm). Beschriftet: *Altes Schloß Viehofen*. Bezeichnet: *F. Mehl sc.*
[Inv.-Nr. 7.733]

- 181 **Johann Josef Schindler: St. Pölten, 1820 (recte: vor 1816?)**
Druck nach Aquarell aus: Peter Weninger, *Niederösterreich in alten Ansichten. Österreich unter der Enns*. Salzburg 1975 (= Österreich in alten Ansichten 5), Tafel 39 (Kat.-Nr. 75), 140 × 331 mm (Blatt 307 × 372 mm). Beschriftet: *Die Stadt St. Pölten von Süden*. Bezeichnet: *Johann Josef Schindler um 1820*
[Inv.-Nr. 16.440]

- 182 **Johann Josef Schindlers St.-Pölten-Aquarell aus 1820, undat.**
Handkolorierter Druck nach Aquarell, 220 × 516 mm (Blatt 384 × 678 mm). Beschriftet:



St. Pölten von J. Schindler handkoloriert [rev.]
Original: N.Ö. Landesbibliothek
[Inv.-Nr. 11.222]

Abb. 55: Georg
Matthäus Vischer:
Schloss Viehofen,
1672

Ansichten in Büchern

Einen bedeutenden Sektor für die Anwendung von Ortsansichten stellen zweifellos Bücher dar. Gemeint sind damit nicht illustrierte Stadtgeschichten,

Abb. 56: Friedrich
Mehl: Georg Matthäus
Vischers Stich von
Viehofen aus 1672,
1835–38



sondern die Vorläufer heutiger Bildbände bzw. reich ausgestattete Übersichtswerke über Stadt und Umland. Beide Genres seien mit je einem Beispiel vertreten.

Den Anfang macht Friedrich Imberys „Die landesfürstliche Stadt St. Pölten [...]“ (St. Pölten 1910). Der 1863 geborene und 1927 verstorbene Fotograf wurde 1907 mit der Verwaltung des im Dornröschenschlaf befindlichen Stadtmuseums betraut – ein glücklicher Entschluss der Verantwortlichen, konnten so berufliches Können und historische Interessen ein und derselben Person genutzt werden. Eine Frucht dieser Konstellation bildete besagtes Tafelwerk, welches historische Ansichten, Kunstgegenstände und historische Bauten, flankiert von Aufnahmen des „modernen“ St. Pölten, umfasst. Imberys Buch darf somit als Ahnherr aller St.-Pölten-Bildbände betrachtet werden, soweit sie geschichtliche Interessen verfolgen.

1928 erschien der St.-Pölten-Band aus der Reihe „Die Städte Deutschösterreichs“. Das Werk wurde als reich illustrierte Leistungsschau der Kommune konzipiert; neben Werden und Wachsen der Stadt thematisiert es auf weite Strecken die sozialen Errungenschaften, Betriebe, öffentliche Einrichtungen und die Wirtschafts- bzw. Verkehrsgeographie St. Pöltens. Diese Konzeption schlägt sich klarerweise in der Abbildungsstrategie nieder, jedoch nicht nur in der Auswahl der Motive als solcher, sondern auch hinsichtlich der Verwendung von Innen-, ja Nachtaufnahmen und – das mag erstaunen – traditionsbewusst im Einsatz von Ortsansichten zeitgenössischer Künstler.

183–195 13 Tafeln (in Reproduktionen) aus: Friedrich Imbery, Die landesfürstliche Stadt St. Pölten. Deren Altertümer, Kunstdenkmale und Bauwerke in chronologischer Folge besprochen an den Bildertafeln zur Geschichte St. Pöltens im städt. Museum. St. Pölten 1910

Tafel I. Abb. 1. Totalansicht von St. Pölten 1910. / Abb. 2. Das gebräuchliche Stadtwappen. / Abb. 3. Gemeindegewand von heute.

Tafel III. Abb. 9. Romanische und gotische Baustile am Dom, Südseite. / Abb. 10. Decke und Seitenteil der Tumba der Hagenauer 1337, Kreuzgang.

Tafel V. Abb. 13. Hoyels Bild der Bauernbelagerung von 1597, städt. Museum. / Abb. 14. Hufnagels Bild St. Pöltens von 1697 im städt. Museum.

Tafel VII. Abb. 21. Klosterbau unter Propst Fünfleutner 1653.

Tafel XIV. Abb. 35. Wirtshausschild „goldener Stern“, Schreinerergasse. / Abb. 36. Wirtshausschild „Drei Kronen“, städt. Museum. / Abb. 37. Gittertor zur Prälatur, jetzt bisch. Residenz. / Abb. 38. Gitter vor dem heiligen Grabe im Dom.

Tafel XVII. Abb. 43. Schrank in der Alumnatsbibliothek. / Abb. 44. Barockhaus „schwarzer Adler“, Wienerstraße.

Tafel XX. Abb. 48. Votivbild mit Stadtbild aus dem XVIII. Jahrhundert am Sonntagberg.

Tafel XXI. Abb. 49. Aquarell von D. Gran im engl. Institut. / Abb. 50. Fresko St. Michael von D. Gran im Dom. / Abb. 51. Fresko Triumph der Kirche von B. Altomonte im Dom.

Tafel XXIII. Abb. 54. Inneres der Kirche des engl. Institutes.

Tafel XXV. Abb. 56. Die Dreifaltigkeitssäule, 1782. / Abb. 57. Das Bischof Kerrens-Denkmal im Dom.

Tafel XXVII. Abb. 59. Gedenksäule von 1626 im Kaiserwald. / Abb. 60. Das ehemalige Kremser Tor 1857.

Tafel XXVIII. Abb. 61. Die Hessgasse vor der Demolierung. / Abb. 62. Das ehemalige Herrenhaus.

Tafel XXX. Abb. 64. Das Wienertor von innen. / Abb. 65. Totalansicht vom Kalvarienberg 1910.

- 196–216 21 Illustrationen (in Reproduktionen) aus: Erwin Stein (Hg.), *Die Städte Deutschösterreichs. Eine Sammlung von Darstellungen der deutschösterreichischen Städte und ihrer Arbeit in Wirtschaft, Finanzwesen, Hygiene, Sozialpolitik und Technik. Bd. III: St. Pölten*. Berlin-Friedenau 1928
- S. 41: *Alte Hessesstrasse (rechts Karmeliterinnenkloster)*.
- S. 48: *Prospekt für den geplanten Umbau der Domkirche und des Stiftes von St. Pölten aus dem Jahre 1720*.
- S. [55]: *Fassade der Franziskanerkirche*.
- S. 63: *Haus Domgasse Nr. 4 und Südportal des Domes*.
- S. [71]: *Stuckdekoration aus dem 17. Jahrhundert im Stiegenhaus des Hauses Nr. 6 in der Wienerstraße*.
- S. 77 o.: *Städtisches Museum, Abteilung „Maß und Gewicht“*.
- S. [111]: *[Arbeitsnachweisstelle in der Rennbahnstraße]*
- S. [130]: *Die Synagoge*.
- S. [138]: *Plafond im Bürgermeisterzimmer des Rathauses*.
- S. [141]: *[Eduard Ferdinand Hofecker:] Mariensäule und ehemals Weinhardt von Thürburgsches Palais am Herrenplatz*
- S. 173: *Schule in Spratzern*.
- S. 197: *Stadttheater*.
- S. 212: *Speisesaal im alkoholfreien Speisehaus [des Fürsorgeamtsgebäudes Linzer Str. 37]*
- S. 230: *Wochenmarkt am Domplatz*.
- S. [245]: *Kreiskrankenkasse*.
- S. 261: *Siedlungshäuser der Allgemeinen gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft St. Pölten (im Bau)*. [Parkstraße 8–10, 12–14, 16]
- S. 286: *Nachtaufnahme des Pumpenhauses*.
- S. 296: *Gerätehaus der Freiwilligen Stadt-Feuerwehr*.
- S. 300: *Voithwerk St. Pölten, Große Maschinenhalle*.
- S. 337: *Amtsräume im Erdgeschoß [der damaligen Sparkasse]*
- S. 343: *Dorotheum*.

INVENTARNUMMERNKONKORDANZ



Inv.-Nr.	Kat.-Nr.
1.685	4
5.535	104
5.928	1
5.970	173
5.971	175
5.972	140
5.977 _a	106
5.978	5
5.979	141
5.983	129
5.984	172
5.985	171
5.993	178
5.994	170
5.995	101
5.999	152
6.003	49
6.005	47
6.006	103
6.009	87
6.011	88
6.017	107
6.021	102

Inv.-Nr.	Kat.-Nr.
6.023	114
6.024	35
6.026	21
6.029	19
6.033	20
6.037	31
6.040	64
6.043	68
6.044	29
6.045	30
6.049	67
6.051	66
6.054	153
7.728	105
7.729	3
7.732	179
7.733	180
7.737	73
8.715	151
8.927	65
9.799	165
10.393	62
11.174	63

Inv.-Nr.	Kat.-Nr.
11.222	182
11.253	26
11.258	48
11.671	127
12.216	124
12.368	169
12.584	158
12.585	27
12.587	125
12.588	95
12.589	79
12.591	61
12.619	13
14.326	148
16.440	181
17.451	122
17.452	121
17.455	177
17.459	146
17.461	147
17.471	119
17.472	81
17.485	93
17.491	53
17.500	96
17.505	50

Inv.-Nr.	Kat.-Nr.
17.678	24
18.348	10
18.646	32
18.977	25
20.192	167
20.196	164
20.201	166
20.202	98
20.203	57
21.822	54
21.823	37
21.824	161
22.722	160
23.481	123
23.483	163
25.777	23
25.785	86
25.792	85
26.005	108
27.634	157
29.106	143
30.474	18
30.476	2
30.480	142
30.564	28

VERZEICHNIS DER KÜNSTLER UND VERLEGER



(Die Zahlen sind
Katalognummern.)

Alt, Rudolf von	106	Ledermann, Paul	12, 94, 131, 132, 137–139
Ben, Bonaventura de	105	Maas s. Mehner	
Bermann, Joseph	5	Mehl, Friedrich	180
Blamauer, Adolf Albin	73	Mehner & Maas	156
Czezik, R. von	117	Merian, Matthäus d. Ä.	173, 174
Defner, Karl	99	Metzburg, Georg Ignaz von	140
Dittmarsch, C. s. Zamarski		Mörthl, Franz	134
Doderer, Wilhelm von	31	Moll, Carl	32
Dorner, Ferdinand	62	Mordziol, J.	174
Egelseer, Paul	15, 16, 38–44, 46, 58–60, 82, 135, 150, 162	Müller, H. F.	106
Füchsel, Theo	120	Mugerauer, Franz	49
Glassner, Helga	163	Nechuta, Eva	166, 167
Gmeiner, Heinrich	61	Penz, Johann	45, 168
Götzinger, Hans	25, 157	Pichler, Rudolf	121, 122
Grifkowski, Fritz	14	Pražák, Franz	11
Hammerer, Franz	7, 9, 22, 33, 110, 118	Prokopp, Josef	11
Heideloff, Josef	18, 28	Quenzel, Friedrich	100
Höfingner, Vinzenz	6, 8, 51, 52, 66–68, 70– 72, 74–78, 84, 109, 111– 113, 115, 145, 146, 154, 159, 176	Reiffenstein, Bruno	35, 96, 114
Hoefnagel, Georg	171, 172, 185	Sartory, Karl	36, 97, 136
Hoefnagel, Jacob	171, 172, 185	Sartory, Karl (Wwe.)	17
Hofecker, Eduard Ferdinand	13, 26, 27, 79, 95, 124, 125, 158, 205	Sauer, Friedrich	148
Houfnagel s. Hoefnagel		Schebesta, Thomas	155
Hoyel, Balduin	129, 169, 170, 185	Scheth, Georg	105
Imbery, Friedrich	129, 170, 172, 178, 183–195	Schindler, Johann Josef	3, 19, 63, 141, 177, 178, 181, 182
Jansch, Laurenz	1, 2	Schlosser, Otto	133
Kohn (Gebrüder)	13, 26, 27, 79, 95, 125, 158	Schmitner, Franz Leopold	48
Kulnigg, Friedrich	21	Schubert, Heinrich	20
Kurfess, Leopoldine	37, 54, 160, 161	Schuhmann, Heinrich	87, 88
Kutschera, Adalbert	108	Simon, Gustav	7, 8, 9, 33
Ledermann, C. jun.	34, 69, 92	Slawik, Fritz	123
		Slowikowski, Adam K. V.	66, 107
		Sommer (Verlag ?)	83
		Spora, Josef Emil	10
		Stöckl, Franz Xaver	2
		Stoufs, Joseph	5
		Stowikowski s. Slowikowski	

Swoboda, Otto	164	Weiss, August	66
Varoni (Varrone), Johann (Giovanni)	143	Wiesler, Adolf	165
Vischer, Georg Matthäus	47, 175, 176, 179, 180	Willert, Anton	56
Waage, Karl	5	Wlha, Josef	152, 153
Walzel, Manon	127	Zahradniczek, Josef	106
		Zamarski L. C. & Dittmarsch C.	65
		Ziegler, Johann Andreas	1, 2

ORTSVERZEICHNIS AUSGENOMMEN ST. PÖLTEN-STADT



Harland	38
Oberradlberg	46
Ochsenburg	15, 28, 104, 157, 162
Pottenbrunn	2, 57, 63, 97, 100, 165
Ratzersdorf/Traisen	10, 159
St. Georgen/Steinfeld	4, 14, 58, 135
Spratzern	59, 206
Stattersdorf	11, 60, 83
Unterradlberg	16, 62, 133
Viehofen	3, 51, 72, 73, 105, 136, 179, 180
Wasserburg	1, 163

(Die Zahlen sind
Katalognummern.)

SONDER- UND WECHSELAUSSTELLUNGEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESBIBLIOTHEK

- Nr. 1 Stift Melk
- Nr. 2 Wissenschaftspflege in Niederösterreich
- Nr. 3 Der Bezirk Amstetten und die Statutarstadt Waidhofen/Ybbs
- Nr. 4 Der Bezirk Baden
- Nr. 5 Der Bezirk Bruck an der Leitha
- Nr. 6 Niederösterreich in alten Ansichten
- Nr. 7 Der Bezirk Gänserndorf
- Nr. 8 Niederösterreich an der Donau
- Nr. 9 Historische Darstellungen über das Komitat Zala
- Nr. 10 Der Bezirk Gmünd
- Nr. 11 Der Bezirk Hollabrunn
- Nr. 12 Der Bezirk Horn
- Nr. 13 Der Bezirk Korneuburg
- Nr. 14 800 Jahre Wiener Neustadt, 900 Jahre Neunkirchen, 1000 Jahre Krems
- Nr. 15 Abgekommene Klöster in Niederösterreich
- Nr. 16 Niederösterreich im alten Kartenbild
- Nr. 17 Rudolf Bilzer
- Nr. 18 Der Bezirk Krems an der Donau
- Nr. 19 Die Topographische Ansicht: Kunstwerk und Geschichtsquelle
- Nr. 20 Die Bezirke Lilienfeld und Scheibbs
- Nr. 21 Bodenkarten von Niederösterreich
- Nr. 22 Klösterliche Geschichtsforschung in Niederösterreich 1600–2000
- Nr. 23 Niederösterreich im geologischen Kartenbild
- Nr. 24 Der Bezirk Melk
- Nr. 25 Niederösterreichische Klöster im Bild
- Nr. 26 Leben in Aelium Cetium
- Nr. 27 Der Bezirk Mistelbach
- Nr. 28 Friedrich Bernhard Werner in Niederösterreich
- Nr. 29 Der Bezirk Mödling
- Nr. 30 Topographische Ansichten als Landschaftsbilder



001_5928.jpg



002_30476.jpg



003_7729.jpg



004_1685.jpg



005_5978.jpg



006_PK.jpg



007_PK.jpg



008_PK.jpg



009_PK.jpg



010_18348.jpg



011_PK.jpg



012_PK.jpg



013_PK.jpg



014_PK.jpg



015_PK.jpg



016_PK.jpg



017_PK.jpg



018_30474.jpg



019_6029.jpg



020_6033.jpg



021_6026.jpg



022_PK.jpg



023_25777.jpg



024_17678.jpg



025_18977.jpg



026_11253.jpg



027_12585.jpg



028_30564.jpg



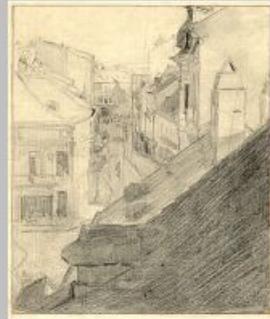
029_6044.jpg



030_6045.jpg



031_6037.jpg



032_18646.jpg



033_PK.jpg



034_PK.jpg



035_6024.jpg



036_PK.jpg



037_21823.jpg



038_PK.jpg



039_PK.jpg



040_PK.jpg



041_PK.jpg



042_PK.jpg



043_PK.jpg



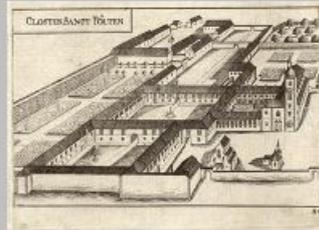
044_PK.jpg



045_PK.jpg



046_PK.jpg



047_6005.jpg



048_11258.jpg



049_6003.jpg



050_17505.jpg



051_PK.jpg



052_PK.jpg



053_17491.jpg



054_21822.jpg



055_PK.jpg



056_PK.jpg



057_20203.jpg



058_PK.jpg



059_PK.jpg



060_PK.jpg



061_12591.jpg



062_10393.jpg



063_11174.jpg



064_6040.jpg



065_8927.jpg



066_6051.jpg



067_6049.jpg



068_6043.jpg



069_PK.jpg



070_PK.jpg



071_PK.jpg



072_PK.jpg



073_7737.jpg



074_PK.jpg



075_PK.jpg



076_PK.jpg



077_PK.jpg



078_PK.jpg



079_12589.jpg



080_PK.jpg



081_PK.jpg



082_PK.jpg



083_PK.jpg



084_PK.jpg



085_25792.jpg



086_25785.jpg



087_6009.jpg



088_6011.jpg



089_PK.jpg



090_PK.jpg



091_PK.jpg



092_PK.jpg



093_17485.jpg



094_PK.jpg



095_12588.jpg



096_17500.jpg



097_PK.jpg



098_20202.jpg



099_PK.jpg



100_PK.jpg



101_5995.jpg



102_6021.jpg



103_6006.jpg



104_5535.jpg



105_7728.jpg



106_5977a.jpg



107_6017.jpg



108_26005.jpg



127_11671.jpg



128_PK.jpg



129_5983.jpg



130_PK.jpg



131_PK.jpg



132_PK.jpg



133_PK.jpg



134_PK.jpg



135_PK.jpg



136_PK.jpg



137_PK.jpg



138_PK.jpg



139_PK.jpg



140_5972.jpg



141_5979.jpg



142_30480.jpg



143_29106.jpg



144_PK.jpg



145_PK.jpg



146_17459.jpg



147_17461.jpg



148_14326.jpg



149_PK.jpg



150_PK.jpg



151_8715.jpg



152_5999.jpg



153_6054.jpg



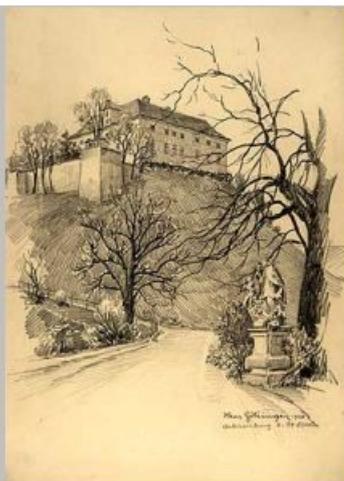
154_PK.jpg



155_PK.jpg



156_PK.jpg



157_27634.jpg



158_PK.jpg



159_PK.jpg



160_22722.jpg



161_21824.jpg



162_PK.jpg



163_23483.jpg



164_20196.jpg



165_9799.jpg



166_20201.jpg



167_20192.jpg



168_PK.jpg



169_12368.jpg



170_5994.jpg



171_5985.jpg



172_5984.jpg



173_5970.jpg



174.jpg



175_5971.jpg



176_PK.jpg



177_17455.jpg



178_5993.jpg



179_7732.jpg



180_7733.jpg



181_16440.jpg



182_11222.jpg

Tafel I.



Tab. I. Ausschnitt von der Höhe von...



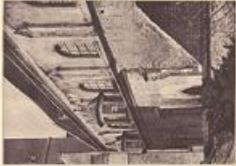
184. 1848



185. 1848

183.jpg

Tafel III.



Tab. III. Ausschnitt von der Höhe von...



Tab. III. Ausschnitt von der Höhe von...

184.jpg

Tafel V.



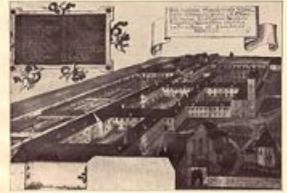
Tab. V. Ausschnitt von der Höhe von...



Tab. V. Ausschnitt von der Höhe von...

185.jpg

Tafel VII.



Tab. VII. Ausschnitt von der Höhe von...

186.jpg

Tafel XIV.



Tab. XIV. Ausschnitt von der Höhe von...



Tab. XIV. Ausschnitt von der Höhe von...



Tab. XIV. Ausschnitt von der Höhe von...



Tab. XIV. Ausschnitt von der Höhe von...

187.jpg

Tafel XVII.



Tab. XVII. Ausschnitt von der Höhe von...



Tab. XVII. Ausschnitt von der Höhe von...

188.jpg

Tafel XX.



Tab. XX. Ausschnitt von der Höhe von...

189.jpg



188. Nr. Thronsaal des Kais. Maximilian I. Kaiser.



189. Nr. Thronsaal des Kais. Maximilian I. Kaiser.



190. Nr. Thronsaal des Kais. Maximilian I. Kaiser.

190.jpg



191. Nr. Kloster der Maria Theresia Kaiserin.

191.jpg



192. Nr. Die Denkmalsteinen 1792.



193. Nr. Das Denkmal Kaiserin Maria Theresia.

192.jpg



194. Nr. Denkmal des Kais. Maximilian I. Kaiser.



195. Nr. Die Kirche St. Michael.

193.jpg



196. Nr. Die Straße nach Wien.



197. Nr. Die Straße nach Wien.

194.jpg



198. Nr. Die Thore von Wien.



199. Nr. Die Stadt von der Höhe.

195.jpg



Die Ketzengasse (heute Karmelitergasse).

196.jpg



Vergleiche die hier gezeigte Ansicht der Kaiserstadt nach der Zerstörung von 1792, Wien, aus dem Jahre 1790.

197.jpg



Innen der Jungferngasse.

198.jpg



199.jpg



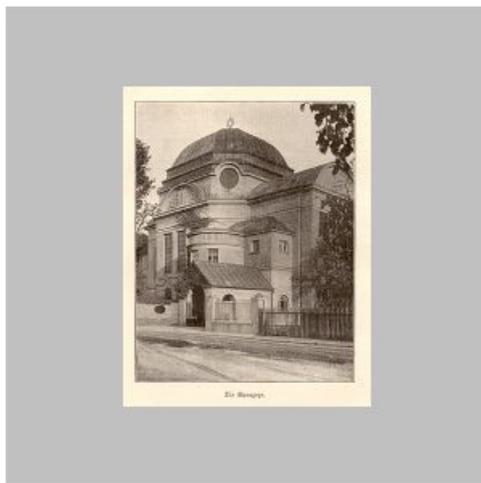
200.jpg



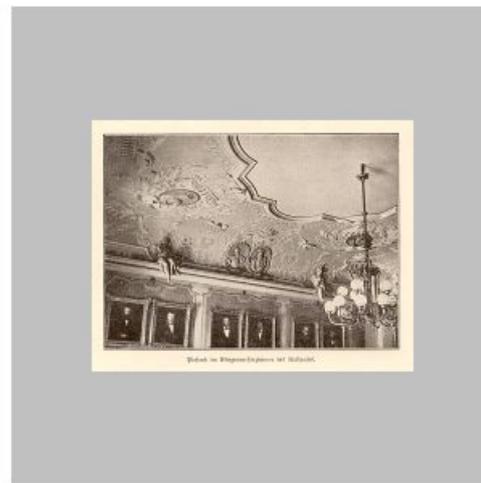
201.jpg



202.jpg



203.jpg



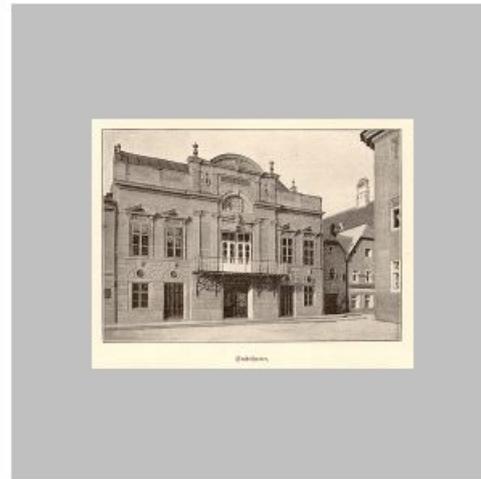
204.jpg



205.jpg



206.jpg



207.jpg



208.jpg



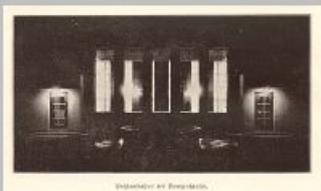
209.jpg



210.jpg



211.jpg



212.jpg



213.jpg



214.jpg



215.jpg



216.jpg